

Einhell Germany AG, Landau an der Isar
Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVSEITE

	31.12.2023		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.923.651,13		2.362.857,20
2. Geleistete Anzahlungen	<u>1.368.813,98</u>		<u>677.598,07</u>
		3.292.465,11	<u>3.040.455,27</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.207.764,91		20.327.762,66
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.654.047,42		18.991.426,48
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.153.177,92		1.886.373,34
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.148.995,26</u>		<u>842.166,00</u>
		46.163.985,51	<u>42.047.728,48</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	145.026.927,80		125.696.541,10
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>150.000,00</u>		<u>150.000,00</u>
		145.176.927,80	<u>125.846.541,10</u>
		<u>194.633.378,42</u>	<u>170.934.724,85</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.191.397,88		1.731.907,75
2. Waren	<u>132.037.287,57</u>		<u>172.515.765,91</u>
		133.228.685,45	<u>174.247.673,66</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.448.756,39		19.414.996,54
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	89.673.845,68		165.471.415,85
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.781.084,02</u>		<u>11.322.724,82</u>
		119.903.686,09	<u>196.209.137,21</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>75.735.063,94</u>	<u>611.570,04</u>
		<u>328.867.435,48</u>	<u>371.068.380,91</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		<u>477.466,28</u>	<u>361.388,31</u>
		523.978.280,18	542.364.494,07

PASSIVSEITE

	31.12.2023		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		9.662.464,00	9.662.464,00
II. Kapitalrücklage		27.023.961,47	27.023.961,47
III. Gewinnrücklagen		161.492.982,93	150.572.982,93
IV. Bilanzgewinn		<u>53.897.633,14</u>	<u>53.797.432,97</u>
		<u>252.077.041,54</u>	<u>241.056.841,37</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.351.997,33		3.308.071,68
2. Steuerrückstellungen	4.507.000,00		1.873.600,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>35.556.654,84</u>		<u>29.733.145,55</u>
		<u>43.415.652,17</u>	<u>34.914.817,23</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.058.020,02		180.607.698,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.458.770,87		14.472.230,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108.621.791,48		68.773.691,45
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.347.004,10		2.539.214,96
- davon aus Steuern: EUR 452.298,04 (Vj.: EUR 377.625,03)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 27.374,82 (Vj.: EUR 22.912,01)			
		<u>228.485.586,47</u>	<u>266.392.835,47</u>
		523.978.280,18	542.364.494,07

Einhell Germany AG, Landau an der Isar
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		373.330.548,50	384.078.185,49
2. Sonstige betriebliche Erträge		11.395.224,85	28.435.535,34
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 5.620.515,13 (Vj.: EUR 8.572.151,39)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(215.083.921,78)		(237.390.827,66)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(3.619.108,54)</u>		<u>(3.153.320,87)</u>
		<u>(218.703.030,32)</u>	<u>(240.544.148,53)</u>
		166.022.743,03	171.969.572,30
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(39.918.102,89)		(37.892.233,35)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(5.251.017,75)		(4.882.014,98)
- davon für Altersversorgung: EUR 140.452,00 (Vj.: EUR 231.433,30)			
		<u>(45.169.120,64)</u>	<u>(42.774.248,33)</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(3.247.824,65)	(3.072.368,46)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(106.755.172,45)	(96.058.954,26)
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 5.474.777,57 (Vj.: EUR 7.530.580,22)			
		<u>10.850.625,29</u>	<u>30.064.001,25</u>
7. Erträge aus Beteiligungen		21.042.291,11	23.155.869,48
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		4.179.467,18	5.962.455,68
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.609.917,42	8.392.760,64
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		(8.337.249,67)	(17.485.461,44)
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		(747.077,78)	(736.970,04)
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(4.983.125,47)	(2.841.714,94)
- davon Aufwendungen aus der Abzinsung: EUR 69.514,00 (Vj.: EUR 70.981,00)			
		<u>20.764.222,79</u>	<u>16.446.939,38</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>(9.682.547,15)</u>		<u>(10.379.622,50)</u>
14. Ergebnis nach Steuern		21.932.300,93	36.131.318,13
15. Sonstige Steuern	<u>(92.004,76)</u>		<u>(120.629,23)</u>
16. Jahresüberschuss		21.840.296,17	36.010.688,90
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		42.977.336,97	41.557.744,07
18. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		<u>(10.920.000,00)</u>	<u>(23.771.000,00)</u>
19. Bilanzgewinn		<u>53.897.633,14</u>	<u>53.797.432,97</u>

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Landau a. d. Isar und ist unter der Handelsregisternummer HRB 2171 beim Amtsgericht Landshut geführt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden. Die Einhell Germany AG ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände beträgt drei bis acht Jahre.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. In Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbare unbewegliche Sachanlagen und auf bewegliche Sachanlagen werden linear vorgenommen. Den Abschreibungen liegen folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zu Grunde:

	<u>Jahre</u>
Gebäude	9-33
Technische Anlagen und Maschinen	3-20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1-15

Seit 1. Januar 2010 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 (bis 31.12.2017) beziehungsweise EUR 800,00 (ab 01.01.2018) vollständig abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** sind **Anteile an verbundenen Unternehmen** zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert, wenn eine dauerhafte Wertminderung vorliegt, angesetzt. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mit Hilfe des Ertragswertverfahrens. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind, wird bei entsprechender Ergebnisplanung und möglicher Handlungsalternative auf Liquidationswerte abgestellt. Bei Wegfall der Gründe werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen **Wertpapiere des Anlagevermögens** sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten mit zugehörigen Warenbezugskosten bewertet. Bestehende Verwertbarkeitsrisiken werden ebenso wie gesunkene Wiederbeschaffungskosten durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Zudem werden ebenfalls Absatzmarktrisiken einbezogen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Kurs am Tag ihrer Entstehung eingebucht. Liegt der Kurs zum Bilanzstichtag darunter, wird die Forderung mit dem niedrigeren Kurs angesetzt. Forderungen in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Euro werden zum Nominalwert ausgewiesen. In fremder Währung werden sie zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die **Pensionsrückstellungen** werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Zeitwert von Wertpapieren, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der

Erfüllung dieser Verpflichtung dienen, saldiert. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Der Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

(in %)	31.12.2023	31.12.2022
Zinssatz	1,83	1,78
Gehaltsdynamik allgemein	0,00	0,00
Rentenanpassung	3,00	3,00
Biometrische Rechnungsgrundlagen (Richttafeln der Heubeck Richttafeln GmbH)	RT 2018 G	RT 2018 G

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. In der Rückstellung für Personalansprüche sind Prämien und Gewinnbeteiligungen enthalten. Die Basis für die Ermittlung bildet der entsprechende Erreichungsgrad der einzelnen Bestandteile. Die Rückstellung für Gewährleistung und Garantie wird über Gewährleistungsquoten und garantiebehaftete Umsätze hergeleitet.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Soweit Fremdwährungsverbindlichkeiten durch Devisen-Termingeschäfte kursgesichert sind, erfolgt die Zubuchung zum jeweiligen Sicherungskurs.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten berechnet. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten, sondern auch solche, die bei den Organgesellschaften iSC GmbH und ECommerce System GmbH bestehen, berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes, der die Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie den Solidaritätszuschlag umfasst. Künftige Steuerbelastungen werden mit künftigen Steuerentlastungen verrechnet. Eine sich daraus insgesamt ergebende künftige Steuerbelastung wird in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ angesetzt. Eine sich insgesamt nach Verrechnung ergebende Steuerentlastung wird unter Anwendung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Einhell Germany AG gemäß § 285 HGB dargestellt:

31. Dezember 2023	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Jahres- überschuss in TEUR
Inland¹			
iSC GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland ²	100,0	1.133	0
kwb Germany GmbH, Stuhr/Deutschland	100,0	205	-3.984
ECOMmerce System GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland ³	100,0	2.994	0
Ausland⁴			
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong/China	100,0	128	-2.222
HAFE Trading Ltd., Hong Kong/China	100,0	1.951	-1.381
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	2.154	21
Hansi Anhai Youyang Import & Export Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	3.154	2.983
Hans Einhell (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai/China	100,0	1.226	21
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	2.695	1.626
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	6.069	333
Einhell Nederland B.V., Breda/Niederlande	100,0	1.125	246
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	26.024	2.826
Comercial Einhell S.A., Madrid/Spanien	100,0	13.112	1.579
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	100,0	6.518	204
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	4.569	532
Einhell Schweiz AG, Elsau/Schweiz	100,0	5.646	1.127
Einhell UK Ltd., Wirral/Großbritannien	100,0	6.172	85
Einhell Bulgaria OOD., Varna/Bulgarien	67,0	787	211

¹ Die Werte bei den inländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach HGB-Vorschriften aufgestellten Abschlüssen.

² Ergebnisabführungsvertrag vom 26. Februar 2002

³ Ergebnisabführungsvertrag vom 2. Mai 2019

⁴ Die Werte bei den ausländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach einheitlichen IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für das Eigenkapital mit dem Stichtagskurs und für das Ergebnis mit dem Durchschnittskurs.

Einhell Croatia d.o.o., Sveti Križ Začretje/Kroatien	100,0	11.789	2.131
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	66,7	4.516	781
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	1.924	-89
Einhell Romania SRL, Jud Ilfov/Rumänien	100,0	2.963	-623
Svenska Eihell AB, Malmö/Schweden	100,0	19	-2
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wels/Österreich	100,0	10.147	1.941
Einhell-Unicore s.r.o., Karlsbad/Tschechien	100,0	2.249	-58
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	100,0	5.994	1.804
Einhell Hellas A.E., Athen/Griechenland	100,0	2.246	-288
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	100,0	9.058	-1.010
Einhell Nordic AS, Lystrup/Dänemark	51,0	753	-161
Einhell SAS, Villepinte/Frankreich	100,0	16.422	3.514
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	2.971	-1.536
Einhell LLC, St. Petersburg/Russland	100,0	9.021	496
Hans Eihell Ukraine LLC, Kiew/Ukraine	100,0	1.681	302
Einhell Holding Australia Pty. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	24.286	12.195
Einhell Colombia S.A.S., Bogota/Kolumbien	100,0	370	-914
Einhell Australia Pty Ltd., Melbourne/Australien ¹	100,0	39.944	15.051
ECOMmerce System s.r.o., Prag/Tschechien	90,0	220	-82
Einhell South Africa (Pty) Ltd, Kapstadt/Südafrika ²	100,0	905	137
Mould Star (Pty) Ltd, Kapstadt/Südafrika	100,0	230	52
Einhell Electro Machinery Technology Co. Ltd., Kunshan City/China	100,0	14.487	781
Einhell Uruguay S.A., Montevideo/Uruguay	100,0	628	456
Einhell US Holding Inc., Dover/USA	100,0	98	0
Einhell Canada Holding Ltd., Vancouver/Kanada	100,0	18.034	-7
Outillages King Canada Inc., Dorval/Kanada	66,7	16.750	2.955
Einhell Finland Oy, Tampere/Finnland	100,0	169	-2.081
Suomen Eihell Oy, Tampere/Finnland	100,0	28	-8
Swisstec Sourcing Vietnam JSC, Thu Dau Mot, Binh Dong/Vietnam	100,0	1.653	427
EINHELL Operations Kft, Budapest/Ungarn	100,0	3.391	-154
Surazinsano Co., Ltd., Samutprakarn Province/Thailand	66,7	5.758	939

¹ Vormals Ozito Industries Pty Ltd.

² Vormals Lawn Star (Pty) Ltd

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 507 (i. Vj. TEUR 470). Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Darlehen	76.062	153.870
Forderungen aus Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen	4.179	5.962
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.433	5.639
	89.674	165.471

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist wie folgt eingeteilt:

	(in EUR)
Stammaktien 2.094.400 Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)	
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	5.361.664,00
Vorzugsaktien 1.680.000 stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien)	
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	4.300.800,00
	9.662.464,00

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2023	31.12.2022
Gesetzliche Rücklage	55	55
Andere Gewinnrücklagen	141.004	130.084
Wertaufholungsrücklage	20.434	20.434
	161.493	150.573

Die gesetzliche Rücklage hat zusammen mit der unveränderten Kapitalrücklage die nach § 150 Abs. 2 AktG geforderten 10 % des Grundkapitals erreicht.

Bilanzgewinn

Die Bilanz wurde unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Die Überleitung auf den Bilanzgewinn ist nachfolgend dargestellt.

	(in TEUR)
1. Januar 2023	53.797
Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2022	-10.820
Gewinnvortrag	42.977
Jahresüberschuss 2023	21.840
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-10.920
31. Dezember 2023	53.897

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2023	31.12.2022
Barwert Pensionsverpflichtungen	4.041	3.973
Beizulegender Zeitwert Wertpapiere	-689	-665
	3.352	3.308

Die Pensionsrückstellungen werden seit dem Geschäftsjahr 2016 mit dem 10-jährigen Durchschnittszinssatz abgezinst, wohingegen zuvor der 7-jährige Durchschnittszinssatz herangezogen worden ist. Bei der Anwendung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes von 1,75 % würde sich zum Bilanzstichtag ein um TEUR 57 höherer rückstellungspflichtiger Betrag in Höhe von TEUR 4.097 ergeben. Der Unterschiedsbetrag unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB der Ausschüttungssperre.

Die Wertpapiere wurden mit ihren Marktwerten angesetzt; die Anschaffungskosten betragen unverändert TEUR 600. Sie sind zugunsten der aus den Pensionsverpflichtungen anspruchsberechtigten Personen verpfändet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung verrechneten Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	2023	2022
Pensionsleistungen	129	125
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-2	39
Gewinn aus dem Marktwert der Wertpapiere	-23	0
	104	164

Sonstige Rückstellungen

(in TEUR)	31.12.2023	31.12.2022
Personalansprüche	15.490	16.700
Drohende Verluste aus Devisentermingeschäften	9.269	2.546
Kaufpreisanpassungen	3.234	1.183
Gewährleistung und Garantie	2.711	3.266
Ausstehende Rechnungen	2.028	3.093
Übrige sonstige Rückstellungen	1.082	721
Ausstehende Gutschriften und Retouren	999	1.061
Urlaub, Überstunden	744	625
Zinsen	0	538
	35.557	29.733

Verbindlichkeiten

(in TEUR)	Gesamt	Restlaufzeit			Gesamt	Restlaufzeit		
	31.12. 2023	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12. 2022	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.058	7.821	91.119	1.118	180.608	92.327	62.500	25.781
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.459	12.459	0	0	14.472	14.472	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108.622	108.622	0	0	68.774	68.774	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.347	7.347	0	0	2.539	2.539	0	0
	228.486	136.249	91.119	1.118	266.393	178.112	62.500	25.781

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 55.906 (i. Vj. TEUR 19.084) aus dem Liefer- und Leistungsverkehr, in Höhe von TEUR 51.969 (i. Vj. TEUR 48.953) aus Darlehensverbindlichkeiten sowie in Höhe von TEUR 747 (i. Vj. TEUR 737) aus Aufwendungen aus Verlustübernahme.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 452 (i. Vj. TEUR 378) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 27 (i. Vj. TEUR 23).

Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern. Die aktiven latenten Steuern aus Rückstellungen für Pensionen und sonstigen Rückstellungen überkompensieren die passiven latenten Steuern aus immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 29,13 % zugrunde (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 13,30 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird.

In Deutschland wurde mit dem „Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung und weiterer Begleitmaßnahmen“) eine gesetzliche Regelung zur Sicherstellung einer globalen Mindestbesteuerung („Mindeststeuergesetz“, sog. OECD Pillar-II) erlassen. Auch in anderen Ländern, in denen die Einhell Germany AG tätig ist, insbesondere in der Europäischen Union, sind entsprechende Gesetze zur globalen Mindestbesteuerung entweder bereits erlassen worden oder befinden sich in der Umsetzung. Die Einhell Germany AG fällt ab dem Geschäftsjahr 2024 in den Anwendungsbereich des Mindeststeuergesetzes, weshalb sich zum Berichtsstichtag kein tatsächlicher Steueraufwand nach diesem Gesetz ergab.

Die sich voraussichtlich in der Zukunft ergebende Belastung mit Mindeststeuern wurde auf Basis der zum Berichtsstichtag vorliegenden Informationen (historische Daten sowie Planungsrechnungen) in einer Betroffenheitsanalyse untersucht. Die Einhell Germany AG erwartet, dass sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen im Jahr 2024 ergeben werden.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Einhell Germany AG erfasst Umsätze aus dem Verkauf von Waren, wenn der Gefahrenübergang auf die Kunden stattgefunden hat.

Nach Segmenten (in TEUR und %)	2023		2022	
Inland	309.864	83,0	322.242	83,9
Westeuropa	23.893	6,4	30.342	7,9
Osteuropa	20.907	5,6	16.899	4,4
Übersee und andere Länder	3.360	0,9	2.689	0,7
Produktions- und Sourcinggesellschaften	15.307	4,1	11.906	3,1
	373.331	100,0	384.078	100,0

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Aufteilung der Umsätze umgestellt. Es wurde ein zusätzliches Segment „Produktions- und Sourcinggesellschaften“ eingefügt. Die Umsätze mit den Vertriebskunden sind weiterhin nach Regionen aufgeteilt. Die Regionen Übersee

und andere Länder wurden zusammengefasst. Aus diesen Regionen erfolgen die Umgliederungen in das zusätzliche Segment.

Nach Bereichen (in TEUR und %)	2023		2022	
	Garten & Freizeit	167.999	45,0	179.749
Werkzeug	205.332	55,0	204.329	53,2
	373.331	100,0	384.078	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

(in TEUR)	2023	2022
Erträge aus der Währungsumrechnung	5.621	8.572
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (periodenfremd)	4.936	6.082
Laufende betriebliche Erträge	702	1.154
Erträge aus Schadensersatzleistungen	83	113
Erträge aus der Herabsetzung von Abwertungen auf Forderungen und Auflösung von Rückstellungen (periodenfremd)	53	983
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen (periodenfremd)	0	11.532
	11.395	28.436

Die periodenfremden Erträge von TEUR 4.989 (i. Vj. TEUR 18.597) resultieren im Wesentlichen aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.936 (i. Vj. TEUR 6.082).

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 140 (i. Vj. TEUR 231).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in TEUR)	2023	2022
Laufende betriebliche Aufwendungen	88.158	85.971
Drohverlust-Rückstellung aus Derivaten	9.269	2.546
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	5.475	7.531
Aufwendungen aus der Ausbuchung bzw. Wertberichtigung auf Forderungen	3.853	11
	106.755	96.059

Die laufenden betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 88.158 (i. Vj. TEUR 85.971) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Logistik, Werbung sowie Servicedienstleistungen. In Höhe von TEUR 3.500 wurde eine Wertberichtigung auf Forderungen gegen die kwb Germany GmbH vorgenommen.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren wie im Vorjahr ausschließlich aus verbundenen Unternehmen.

Zinsen

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (in TEUR)	2023	2022
Erträge aus verbundenen Unternehmen	9.508	8.389
Sonstige Zinserträge	102	4
	9.610	8.393

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (in TEUR)	2023	2022
Sonstige Zinsaufwendungen	4.119	2.601
Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	794	170
Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen	70	71
	4.983	2.842

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 8.337 (i. Vj. TEUR 17.485), die die kwb Germany GmbH, die Einhell Argentina S.A. sowie die Einhell Colombia S.A.S. betrafen, sind außergewöhnlich.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

(in TEUR)	2023	2022
Aufwendungen Berichtsjahr	9.683	10.397
Aufwendungen Vorjahre	0	-17
	9.683	10.380

V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Für Devisengeschäfte einer Konzerngesellschaft wurde gegenüber einem Kreditinstitut eine Garantieverpflichtung in Höhe von maximal TEUR 6.786 eingegangen, die zum Stichtag mit TEUR 32 valutierte.

Für die Kreditbesicherung einer Konzerngesellschaft wurde eine Zahlungsgarantie übernommen, die zum Stichtag mit TEUR 446 valutierte.

Für Verpflichtungen zweier Konzerngesellschaften gegenüber dem Zollamt wurden Bürgschaften über TEUR 137 gewährt.

Aufgrund der aktuellen Bonität der Tochterunternehmen wird gegenwärtig nicht mit einer Inanspruchnahme aus den Verpflichtungen gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

(in TEUR)	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verpflichtungen aus Leasing- und Marketingverträgen	58.151	10.995	47.156	0

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 19 HGB

Die Einhell Germany AG unterliegt Wechselkursrisiken bei Verkäufen, Ankäufen sowie Kreditaufnahmen in anderen Währungen als dem Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um CNY und US-Dollar. Um sich gegen Wechselkursrisiken abzusichern, arbeitet die Einhell Germany AG mit Devisentermingeschäften/Swaps, die alle eine Laufzeit von bis zu drei Jahren haben. Das Nominalvolumen entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko der Einhell Germany AG aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

(in TEUR)	Nominalvolumen		Zeitwert	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Devisentermingeschäfte	1.417.034	1.299.304	-31.064	33.521

Das Nominalvolumen bezieht sich auf die zukünftig erwarteten Cashflows aus Wareneinkäufen und Finanzierungsabsicherungen. Die Zeitwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen Devisenkursen unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlüssen bestimmt. Aufgrund des

Bestehens von Bewertungseinheiten mit schwebenden Geschäften erfolgt die ergebniswirksame Behandlung erst bei Realisierung des Cashflows.

Bewertungseinheiten

Der Einsatz von Devisentermingeschäften dient zur Absicherung des Cashflows aus Wareneinkäufen in Fremdwährung für die Geschäftsjahre 2024 bis 2026. Hier werden im Einzelabschluss Bewertungseinheiten im Umfang von umgerechnet TEUR 1.024.370 gebildet (antizipative Portfolio-Hedges). Die Effekte aus dem Sicherungsgeschäft werden, wie das Grundgeschäft selbst, im Materialaufwand verrechnet.

Des Weiteren werden zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke derivative Finanzinstrumente abgeschlossen, die in Bewertungseinheiten eingefasst werden (Mikro-Hedges). Die derivativen Finanzinstrumente werden zur Absicherung der Cashflows aus den Fremdwährungspositionen im Geschäftsjahr 2024 eingesetzt.

Der Nominalbetrag der zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke eingesetzten derivativen Finanzinstrumente beträgt zum Stichtag umgerechnet TEUR 60.984.

Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Alle Sicherungsbeziehungen sind effektiv und die zugrundeliegenden Grundgeschäfte treten mit einer hohen Wahrscheinlichkeit ein. Die Ermittlung von erfolgswirksam zu berücksichtigenden Verlustspitzen erfolgt durch Anwendung der Offset-Methode.

Bei den folgenden Devisentermingeschäften handelt es sich aus Sicht der Einhell AG um freistehende Derivate die für Tochtergesellschaften abgeschlossen worden sind. Positive Zeitwerte bleiben aufgrund des Imparitätsprinzips bis zur Realisation unberücksichtigt. Für negative Marktwerte, die nicht im Rahmen einer Bewertungseinheit erfasst werden, wird eine Drohverlustrückstellung gebildet.

(in TEUR)	31.12.2023			31.12.2022		
	Nominal- volumen	Buch- wert	Markt- wert	Nominal- volumen	Buch- wert	Markt- wert
Ausstehende Derivate						
Positive Marktwerte						
Devisentermingeschäfte, freistehend	85.063	0	1.892	214.398	0	13.068
Negative Marktwerte						
Devisentermingeschäfte, freistehend	246.617	-9.269	-9.269	132.880	-2.546	-2.546

Es bestehen Rückstellungen für Devisentermingeschäfte mit negativen Marktwerten in Höhe von TEUR 9.269 (i. Vj. TEUR 2.546).

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2023	2022
Angestellte	362	337
Gewerbliche Arbeitnehmer	94	89
Auszubildende	30	33
Vorstände	4	4
	490	463

Honorar des Abschlussprüfers

Die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahres- und Konzernabschlussprüfung der Gesellschaft sowie eine Jahresabschlussprüfung und prüferische Durchsichten bei Tochterunternehmen durchgeführt. Weitere gesetzlich vorgesehene Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Systems zur Einhaltung der sich aus § 32 Abs. 1 WpHG ergebenden Anforderungen wurden beauftragt. Steuerberaterleistungen sowie sonstige Leistungen für die Einhell Germany AG wurden nicht erbracht.

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren sind im Konzernabschluss der Einhell Germany AG enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Mitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG a.F. mitgeteilt, dass ihr seit dem 13. Oktober 2002 100 % der Stimmrechte zustehen. Sämtliche in § 21 Abs. 1 WpHG a.F. genannten Schwellenwerte bezüglich der Stimmrechte, insbesondere der Schwellenwert von 75 %, wurden damit überschritten.

Am 26. Mai 2004 hat die Axxion S.A., Luxembourg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG a.F. mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 7,16 % beträgt.

Am 20. Dezember 2022 hat die Axxion S.A., Luxembourg, gemäß § 33 ff. WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 16. Dezember 2022 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 3,16 % beträgt.

Vorstand

Als Vorstandsmitglieder sind folgende Herren bestellt:

- Andreas Kroiss, Linz/Österreich; Vorsitzender; Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing, Produktmanagement und Unternehmensstrategie
- Jan Teichert, Metten; Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal und Instandhaltung
- Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar; Bereich Technik, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Supply Chain Management und Produktion
- Dr. Christoph Urban, Dingolfing; Bereich IT, Digitalisierung und Service

Für das Geschäftsjahr 2023 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands der Einhell Germany AG TEUR 10.877 (i. Vj. TEUR 11.832). Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 2.064 (i. Vj. TEUR 1.940) passiviert. Für den vertraglich vorgesehenen Fall einer möglichen Nichtverlängerung der Vorstandsverträge wurde eine notwendige sonstige Rückstellung gebildet. Für die von dieser vertraglichen Regelung betroffenen Vorstandsverträge wurden TEUR 4.106 (i. Vj. TEUR 4.140) rückgestellt.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.580 (i. Vj. TEUR 1.639) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 129 (i. Vj. TEUR 125) Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Herr Andreas Kroiss ist Geschäftsführer der KA-Invest GmbH, Linz.

Herr Dr. Markus Thannhuber ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, Geschäftsführer der MAPHITA 2 GmbH, Landau a. d. Isar sowie seit Oktober 2023 Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Niederbayern-Mitte, Straubing.

Herr Dr. Christoph Urban ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR-Bank Ostbayern-Mitte eG, Straubing.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehören die folgenden Herren an:

- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath, Sasbachwalden;
Präsident und Vorstandsvorsitzender des TÜV Rheinland Berlin Brandenburg Pfalz e.V.,
Köln;
Vorsitzender
- Philipp Thannhuber, Wallersdorf;
Geschäftsführer der Comedes GmbH, Wallersdorf;
Geschäftsführer der Wotox GmbH, Landau a. d. Isar;
Geschäftsführer der MAPHITA Verwaltungs GmbH, Landau a. d. Isar;
Geschäftsführer der MAPHITA 2 GmbH, Landau a. d. Isar;
Vorstand der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar;
stellvertretender Vorsitzender
- Maximilian Fritz, Wallersdorf-Haidlfing;
Betriebsratsvorsitzender;
Arbeitnehmersvertreter

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Aufsichtsräte:

- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden;
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Bausch + Ströbel SE & Co. KG, Ilshofen;
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeppelin GmbH, Garching;
Mitglied des Aufsichtsrats
- TÜV Rheinland AG, Köln;
Mitglied des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen TEUR 203 (i. Vj. TEUR 162).

Entsprechungserklärung nach § 161 AktG

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage <https://www.einhell.com/de/investor-relations/corporate-governance> dauerhaft zugänglich gemacht.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der Effekt aus der Änderung des Abzinsungzinssatzes (Unterschiedsbetrag) für die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 57 unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB der Ausschüttungssperre.

Der beizulegende Zeitwert der zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen angelegten und als Deckungsvermögen zu behandelnden Mittel beläuft sich auf TEUR 689 (i. Vj. TEUR 665). Dieser Wert liegt im laufenden Jahr um TEUR 89 über den Anschaffungskosten (i. Vj. TEUR 65). Hierfür besteht eine Ausschüttungssperre.

Eine Ausschüttungssperre (§ 268 Abs. 8 HGB) bezogen auf den Bilanzgewinn besteht nicht, da die frei verfügbaren Rücklagen den Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge übersteigen.

Konzernabschluss

Die Einhell Germany AG stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss und einen zusammengefassten Lagebericht auf. Zum Kreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes. Der Konzernabschluss des Einhell Konzerns wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch. Mit der iSC GmbH besteht seit dem 26. Februar 2002 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Die Tochtergesellschaft ECommerce System GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch. Mit der ECommerce System GmbH besteht seit dem 2. Mai 2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2023 beträgt EUR 21.840.296,17. Der Vorstand hat davon einen Betrag in Höhe von EUR 10.920.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Für das Geschäftsjahr 2023 liegt für die Einhell Germany AG ein Dividendenvorschlag über EUR 10.820.096,00 vor (Vj. EUR 10.820.096,00). Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 2,90 je Vorzugsaktie (Vj. EUR 2,90) und EUR 2,84 je Stammaktie (Vj. EUR 2,84).

An die Inhaber der Vorzugsaktien ist eine Mindestdividende von EUR 0,15 zu zahlen und geht der Verteilung einer Dividende auf Stammaktien vor. Die Dividende je Vorzugsaktie ist um EUR 0,06 höher als die Dividende je Stammaktie. Reicht der Bilanzgewinn eines oder mehrerer Geschäftsjahre nicht zur Ausschüttung von EUR 0,15 je Vorzugsaktie aus, so werden die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre nachgezahlt, und zwar nach Verteilung der Mindestdividende auf die Vorzugsaktien für diese Geschäftsjahre und vor der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktien. Es stehen keine Ausschüttungen als Mindestdividenden aus. Die Vorzugsaktien sind nicht mit einem Stimmrecht verbunden. In Bezug auf das Restvermögen der Gesellschaft sind alle Aktien gleichrangig. Die Stimmrechte in der Hauptversammlung liegen bei den Stammaktien.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Landau a. d. Isar, 28. März 2024

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.742.432,66	23.543,00	1.829.989,24	0,00	5.935.986,42
2. Geleistete Anzahlungen	<u>677.598,07</u>	<u>691.215,91</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.368.813,98</u>
	<u>8.420.030,73</u>	<u>714.758,91</u>	<u>1.829.989,24</u>	<u>0,00</u>	<u>7.304.800,40</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.937.470,50	2.305.643,28	0,00	364.483,23	41.607.597,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.247.768,43	109.530,94	12.271,01	0,00	23.345.028,36
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.260.772,15	1.624.769,09	761.540,08	190.314,98	10.314.316,14
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>842.166,00</u>	<u>2.861.627,47</u>	<u>0,00</u>	<u>-554.798,21</u>	<u>3.148.995,26</u>
	<u>72.288.177,08</u>	<u>6.901.570,78</u>	<u>773.811,09</u>	<u>0,00</u>	<u>78.415.936,77</u>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	169.346.786,70	28.054.457,37	386.821,00	0,00	197.014.423,07
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>150.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>150.000,00</u>
	<u>169.496.786,70</u>	<u>28.054.457,37</u>	<u>386.821,00</u>	<u>0,00</u>	<u>197.164.423,07</u>
	<u>250.204.994,51</u>	<u>35.670.787,06</u>	<u>2.990.621,33</u>	<u>0,00</u>	<u>282.885.160,24</u>

Abschreibungen			Buchwerte		
Stand am 1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2022 EUR
5.379.575,46	462.567,00	1.829.807,17	4.012.335,29	1.923.651,13	2.362.857,20
0,00	0,00	0,00	0,00	1.368.813,98	677.598,07
<u>5.379.575,46</u>	<u>462.567,00</u>	<u>1.829.807,17</u>	<u>4.012.335,29</u>	<u>3.292.465,11</u>	<u>3.040.455,27</u>
18.609.707,84	790.124,26	0,00	19.399.832,10	22.207.764,91	20.327.762,66
4.256.341,95	1.446.910,00	12.271,01	5.690.980,94	17.654.047,42	18.991.426,48
7.374.398,81	548.223,39	761.483,98	7.161.138,22	3.153.177,92	1.886.373,34
0,00	0,00	0,00	0,00	3.148.995,26	842.166,00
<u>30.240.448,60</u>	<u>2.785.257,65</u>	<u>773.754,99</u>	<u>32.251.951,26</u>	<u>46.163.985,51</u>	<u>42.047.728,48</u>
43.650.245,60	8.337.249,67	0,00	51.987.495,27	145.026.927,80	125.696.541,10
0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
<u>43.650.245,60</u>	<u>8.337.249,67</u>	<u>0,00</u>	<u>51.987.495,27</u>	<u>145.176.927,80</u>	<u>125.846.541,10</u>
<u>79.270.269,66</u>	<u>11.585.074,32</u>	<u>2.603.562,16</u>	<u>88.251.781,82</u>	<u>194.633.378,42</u>	<u>170.934.724,85</u>

I ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT DES EINHELL-KONZERNS UND DER EINHELL GERMANY AG

1. VORBEMERKUNG

Der im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichte zusammengefasste Lagebericht fasst den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Einhell Germany AG zusammen. Die Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung betrifft, soweit nicht anders vermerkt, den Konzern sowie die Einhell Germany AG gemeinsam. Kapitel, die lediglich Informationen zur Einhell Germany AG enthalten, sind als solche gekennzeichnet. Im Wirtschaftsbericht sind Angaben nach HGB für die Einhell Germany AG in einem eigenen Abschnitt enthalten.

2. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, STRUKTUR, STEUERUNG UND ZIELE DES EINHELL-KONZERNS

2.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche

Die Einhell Germany AG entwickelt und vertreibt, als einer der führenden Anbieter in der DIY Branche, Lösungen für ambitionierte Heimwerker und Hobbygärtner rund um Haus, Werkstatt und Garten. Das Unternehmen mit Sitz im niederbayerischen Landau an der Isar feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum und ist mit weltweit 49 Tochtergesellschaften mittlerweile in mehr als 100 Ländern aktiv. Der Vertrieb erfolgt dabei über Baumärkte, E-Commerce und weitere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Tochterunternehmen und ausgewählte Partner stellen dabei die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden sicher. Das Sortiment umfasst handgeführte Elektrowerkzeuge, stationäre Werkzeuge und Zubehör, Produkte im Bereich der Garten- und Rasenpflege sowie der Be- und Entwässerungstechnik.

Besonderen Fokus legt Einhell auf die Weiterentwicklung seines kabellosen Produktsortiments in Form des Akkusystems Power X-Change, das bereits über 300 akkubetriebene Werkzeuge und Gartengeräte umfasst. Je nach Anforderung sind Akkus mit unterschiedlichen Kapazitäten erhältlich, die untereinander kombiniert und in allen Geräten der Serie eingesetzt werden können.

Darüber hinaus ist Einhell seit August 2021 „Official Home & Garden Expert“ des FC Bayern München und schafft mit seinen akkubetriebenen Geräten in der Allianz Arena und am Trainingsgelände beste Voraussetzungen für das Team¹. Die Partnerschaft mit dem Rekordmeister und zweifachen Triple-Gewinner unterstreicht einmal mehr den Anspruch, künftig eine marktführende Rolle einzunehmen. Um die Marke international noch stärker zu positionieren, ist Einhell seit Januar 2023 zudem stolzer Partner des Mercedes-AMG PETRONAS F1 Teams. Dabei unterstützt Einhell mit seinem Akkusystem Power X-Change das Team als „Official Tool Expert“ und sorgt dabei für maximale Performance in der Königsklasse des Motorsports².

Neben höchster Qualität, einem ausgezeichneten, kundenorientierten Service und herausragenden Preis-Leistungs-Verhältnis steht die Marke Einhell für Leistung, Ausdauer, Sicherheit, und kabellose Freiheit bei der Umsetzung eigener Projekte³. Kundenzufriedenheit ist hierbei das oberste Ziel⁴.

Die Tochtergesellschaften bestehen aus überwiegend in Europa, aber auch in Südamerika, Australien und Kanada ansässigen Vertriebsgesellschaften sowie Handelsgesellschaften in Asien. Die asiatischen Töchter sind unter anderem auch für die Produktfindung, Produktaufbereitung und Beschaffung zuständig. Da die Produktion überwiegend in Asien stattfindet, wurde auch die Qualitätssicherung dort angesiedelt. Einhell beschäftigt weltweit ca. 2.500 Mitarbeiter. Der Konzernumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2023 971,5 Mio. EUR (i. Vj. 1.032,5 Mio. EUR). Die Erlösrealisierung erfolgt beim Einhell-Konzern ausschließlich zu einem Zeitpunkt. Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen existieren nicht.

Der Einhell-Konzern gliedert seine Tätigkeit in die Segmente „D/A/CH“, „Westeuropa“, „Osteuropa“, „Übersee und andere Länder“ und „Produktions- und Sourcinggesellschaften“. Im Geschäftsjahr wurde, in Anlehnung an den Management Approach, ein neues Segment "Produktions- und Sourcinggesellschaften" eingeführt. In diesem Segment werden die Gesellschaften in China, Hongkong, die EINHELL Operations Kft. und die Gesellschaft in Vietnam reportet. Das Segment Übersee wurde in Übersee und andere Länder umbenannt. Es erfolgte eine

¹ Nicht geprüfte Aussage

² Nicht geprüfte Aussage

³ Nicht geprüfte Aussage

⁴ Nicht geprüfte Aussage

Umgliederung des Vorjahres, die diesem neuen Schema folgt. Die zwei südafrikanischen Gesellschaften, die bisher im Segment Übrige Länder enthalten waren, wurden der Region Übersee und andere Länder zugeordnet. Die Verantwortung für die jeweilige Central Processing Unit liegt operativ beim Vorstand der Einhell Germany AG sowie bei den Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften.

2.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns

a) Rechtliche Struktur und Änderungen der Konzernstruktur

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar, hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 49 Tochtergesellschaften, die jeweils eigene rechtliche Einheiten bilden. Sie hält dabei jeweils 100 % der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie z. B. Service, Produktfindung/Produktaufbereitung, Beschaffung/Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100 % an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

Bei den konsolidierten Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100 % der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile.

Hinsichtlich der Zuständigkeiten der Konzerngesellschaften des Einhell-Konzerns werden sämtliche Vorgänge, die zentral erfolgen können, konzentriert. Die Produktaufbereitung, die Suche nach Fabriken, deren Auditierung und Zertifizierung, der Einkauf, der Service, das Controlling, die Finanzierung, IT und weitere administrative Tätigkeiten erfolgen beispielsweise zentral durch die Konzerngesellschaften in Deutschland und China. Mit diesem Organisationsaufbau innerhalb des Konzerns ist es sämtlichen Vertriebsgesellschaften möglich, sich auf ihre Kern-tätigkeiten zu konzentrieren. Ferner ist Einhell in der Lage, die internationale Expansion zügig voranzutreiben, da jede Vertriebsgesellschaft eine ähnliche Struktur aufweist und somit das Geschäftsmodell effizient in weitere Länder ausgerollt werden kann. Da das organische Wachstum große Potenziale bietet, stellen die Organisation und der effiziente Aufbau des Geschäftsmodells des Einhell-Konzerns eine der wichtigsten Aufgaben für die Verantwortlichen dar.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2023 veränderte sich die Konzernstruktur wie folgt:

Die Einhell Germany AG hat im November 2023 die Minderheitenanteile in Höhe von 10 % an der Einhell Polska Sp. z o. o., die nun 100%ige Tochtergesellschaft der Einhell Germany AG ist, übernommen.

Die Einhell Germany AG hat im Geschäftsjahr 2023 die EINHELL Operations Kft. mit Sitz in Budapest/Un-garn gegründet. Der Konzern hält 100 % der Anteile an der EINHELL Operations Kft.

Die Einhell Germany AG hat am 1. April 2023 100 % der Anteile an der vietnamesischen Gesellschaft Swisstec Sourcing Vietnam Joint Stock Company mit Sitz in Thu Dau Mot City, Binh Dong/Vietnam erworben. Die Gesellschaft ist ein etablierter Distributeur für Schrauben, Befestigungsmaterialien und diverse Handwerkzeuge, deren Hauptkunden europäische und kanadische DIY Handelsketten sind.

Am 1. Juni 2023 erwarb die Einhell Germany AG 66,67 % der Anteile an der neu gegründeten thailändischen Gesellschaft Surazinsano Co., Ltd. mit Sitz in Samutprakarn Province/Thailand. Diese neu gegründete Gesellschaft übernahm im Rahmen eines Asset-Deals die für die erfolgreiche Etablierung am Markt notwendigen Vermögenswerte wie Lagerbestand, Kunden- und Mitarbeiterverträge von einer bereits seit Jahrzehnten erfolgreich am thailändischen Markt agierenden Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2023 erwarb die Einhell Germany AG die Minderheitenanteile in Höhe von 49 % an den südafrikanischen Gesellschaften Einhell South Africa (Pty) Ltd (vormals: Lawn Star (Pty) Ltd) und Mould Star (Pty) Ltd. Der Konzern hält an beiden Gesellschaften nun 100 % der Anteile.

b) Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit des Einhell-Konzerns liegt beim **Vorstand** der Einhell Germany AG. Dieser besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lageberichts aus vier Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts.

Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing, Produktmanagement und Unternehmensstrategie.

In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal und Instandhaltung.

In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Supply Chain Management und Produktion.

Der Vorstand IT und Digitalisierung ist verantwortlich für die Ressorts IT, Digitalisierung und Service.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG sowie Geschäftsführern und deren Fach- und Führungskräften in den Tochterunternehmen. Dabei achtet der Vorstand grundsätzlich auf flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der **Aufsichtsrat** der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex.

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie des Konzerns.

Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates nicht verändert:

Aufsichtsrat	2023
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath	Vorsitzender
Philipp Thannhuber	Stellvertretender Vorsitzender
Maximilian Fritz	Arbeitnehmervertreter

c) Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem und langfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind individuell abhängig von Komponenten wie dem Konzernergebnis, dem Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Am 22. April 2021 hat der Aufsichtsrat ein neues Vergütungssystem für den Vorstand beschlossen, das die Hauptversammlung am 18. Juni 2021 gebilligt hat. Auf der Hauptversammlung am 23. Juni 2023 wurde der Vergütungsbericht für 2022 gebilligt. Die Bewertungssystematik gewährleistet eine transparente und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf der Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmaleffekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Bei einem Mitglied des Vorstands besteht eine Vereinbarung, wonach ein Teil der variablen Vergütung für den Kauf von Einhell Aktien verwendet werden muss. Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages erhalten Mitglieder des Vorstands bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der Zwölfjahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt. Für die Vorstandsmitglieder bestehen Zusagen zur Altersversorgung, die ab dem 60. bzw. 62. Lebensjahr als laufende Versorgungsrente zur Auszahlung kommen können und sich an der Anzahl der Dienstjahre des jeweiligen Vorstandsmitglieds orientieren. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Anhang sowie der Vergütungsbericht, welcher unter www.einhell.com einsehbar ist.

d) Personalveränderungen im Vorstand

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand. Die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts wurde nicht grundlegend verändert.

2.3 Unternehmensstrategie und -steuerung

Die Ziele und Werte des Einhell-Konzerns wurden vom Vorstand in einem geordneten Strategieentwicklungsprozess mit den Bereichs- und Abteilungsleitern und den Tochtergesellschaften erarbeitet und kommuniziert.

Oberstes Ziel des Einhell-Konzerns ist grundsätzlich ein nachhaltiges, profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Die Profitabilität steht dabei an erster Stelle, vor dem reinen Wachstumsziel.

a) Strategie

Das bedeutendste strategische Ziel des Konzerns bleibt der weitere internationale Aufbau der **Marke EINHELL**. Die in den letzten Jahren sehr erfolgreich begonnenen Maßnahmen wie die Kooperationen mit dem Mercedes AMG PETRONAS F1 Team oder dem FC Bayern München sowie TV-Kampagnen in einigen Ländern werden wir auch in den nächsten Jahren weiterführen. Für Einhell sind dies wichtige strategische Eckpfeiler auf dem Weg zum weltweiten Markt- und Technologieführer für akkubetriebene Garten- und Heimwerkergeräte. Unsere Social Media Community soll zu einer der größten der DIY Branche ausgebaut werden. Neben der Anzahl der Follower sollen auch die Engagement Rate sowie die Impressionen deutlich erhöht werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Konzernstrategie wird auch in den nächsten Jahren die **Produktpolitik** bleiben. Das Hauptaugenmerk wird weiter vor allem auf unserer Power X-Change Plattform liegen. Der Umsatzanteil der Power X-Change Plattform soll bis zum Geschäftsjahr 2027 auf über 70 % ausgebaut werden. Im Geschäftsjahr 2024 soll die Power X-Change Plattform weiter ausgebaut werden. Bis 2027 wird die Plattform auf ca. 450 Produkte erweitert werden. Unsere Technologie in diesem Bereich werden wir auch in Zukunft weiter ausbauen, um die angestrebte Marktführerschaft bei Akkusystemen in allen Ländern mit eigener Niederlassung zu erreichen.

Die **Digitale Organisation** bleibt eine weitere große Aufgabe für den Einhell-Konzern. Unsere begonnene zentrale ERP-Strategie auf Basis von SAP S/4HANA werden wir in den nächsten Jahren weiter umsetzen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit der Implementierung der neuen ERP-Software bei unserer Tochtergesellschaft Einhell Electro Machinery Technology Co., Ltd., Kunshan City, China, begonnen. Außerdem wurde SAP S/4HANA bei der EINHELL Operations Kft. in Ungarn in Betrieb genommen. In den kommenden Jahren soll SAP bei weiteren asiatischen Gesellschaften umgesetzt werden. Im Anschluss daran soll SAP auch in weitere Länder ausgerollt werden.

Mit dem Thema **Nachhaltigkeit** beschäftigen wir uns seit einigen Jahren intensiv. Im Rahmen des Strategieprozesses wurde in den letzten Jahren begonnen, schrittweise eine Nachhaltigkeitsstrategie aufzubauen. Diese Nachhaltigkeitsstrategie soll künftig laufende und zukünftige Projekte, Initiativen und Aktivitäten bündeln und klare Verantwortlichkeiten mit messbaren Zielen, abgeleiteten Maßnahmen und quantifizierbaren Kennzahlen für eine effektive Steuerung benennen. Die Strategie berücksichtigt soziale, ökologische und ökonomische Aspekte gleichermaßen. Wesentliche Bestandteile der Strategie sind neben der CO₂-Bilanzierung ausgewählter Standorte, die Themen Arbeitssicherheit & Gesundheit, Soziale Verantwortung, Ressourceneffizienz & Kreislaufwirtschaft, Einsatz und Ausbau regenerativer Energie & CO₂-Reduktionsmaßnahmen, sowie die Einhaltung unserer Sorgfaltspflichten entlang unserer Lieferkette. Produktseitig führen wir den Nachhaltigkeitsgedanken mit dem Ausbau unserer Akkuplattform Power X-Change kontinuierlich fort. Denn die konsequente Beibehaltung der Kompatibilität zwischen Akku und Gerät erlaubt es mittlerweile über 300 Geräte mit nur einem Akku und Ladegerät zu betreiben. Dadurch wird der Ressourcenverbrauch erheblich reduziert⁵.

Wir planen unser **internationales Vertriebsnetz** um eine Firma in den USA zu erweitern. Aktuell werden Gespräche mit geeigneten Übernahmekandidaten geführt, um dann künftig mit einer eigenen Vertriebstochter in den USA vertreten zu sein. Die neu akquirierte Gesellschaft in Thailand soll weiter in die bestehende Organisation integriert werden. Dazu

⁵ Nicht geprüfte Aussage

soll im ersten Schritt eine englischsprachige Managementebene eingeführt werden, um die Integration zu erleichtern.

Nach dem erfolgreichen Start unserer **eigenen Herstellung für Batterien** in Kunshan, China wollen wir im laufenden Geschäftsjahr mit einer eigenen Batterieproduktion in Osteuropa beginnen. Ziel über beide Fertigungsstätten hinweg sind über eine Million eingeleistete Batterien in 2024.

Die **Sourcingaktivitäten** des Einhell-Konzerns sollen in den nächsten Jahren regional und inhaltlich erweitert werden, um langfristig die Beschaffungshängigkeit von China zu reduzieren. Mithilfe unserer Sourcing-Gesellschaft in Vietnam sowie unseren strategischen Partnern soll in Vietnam ein Lieferantenindustriepark aufgebaut werden.

b) Steuerungssystem

Das unternehmensinterne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns ist darauf ausgelegt, die Umsetzung der Konzernstrategie und der damit verbundenen langfristigen Finanzziele zu unterstützen. Dementsprechend werden Steuerungskennzahlen verwendet, die profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn messbar machen. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel.

Das im Konzern eingesetzte Steuerungssystem ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Der Einhell-Konzern orientiert sich bei der Steuerung seiner Geschäftsaktivitäten vor allem an den **finanziellen Leistungsindikatoren** Umsatz und Ergebnis vor Steuern (EBT). Diese beiden stellen die bedeutendsten Leistungsindikatoren des Einhell-Konzerns dar.

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden bei der Einhell Germany AG und den Konzerngesellschaften lokal weitere **Kennzahlen** wie Rohertragsmarge sowie die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Steuerung eingesetzt. Diese Kennzahlen unterliegen aber starken landesspezifischen Schwankungen und werden deshalb auf Gesellschaftsebene betrachtet. Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der

Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lagervorschau die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagermenge auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise entsprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das Working Capital des Konzerns.

2.4 Produktaufbereitung und Qualitätsmanagement

a) Produktaufbereitung

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2023 11,1 Mio. EUR (i. Vj. 9,6 Mio. EUR). In diesem Bereich waren 72 Mitarbeiter (i. Vj. 65 Mitarbeiter) beschäftigt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden neue Kostenstellen für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement von kwb Artikeln sowie für die Elektronik Entwicklung in den Aufwendungen mitberücksichtigt. Dies führt zu erhöhten Aufwendungen sowie einer erhöhten Anzahl von Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2023. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebsgetrieben und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche⁶.

b) Qualitätsmanagement

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, die der Einhell-Konzern an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement befinden sich auf einem hohen Niveau⁷. In den kommenden Jahren möchte der Ein-

⁶ Nicht geprüfte Aussage

⁷ Nicht geprüfte Aussage

hell-Konzern seine Abhängigkeit von den chinesischen Lieferanten weiter reduzieren und hat dafür im Geschäftsjahr 2023 im Rahmen seiner Second-Source-Strategie wichtige Weichenstellungen getroffen.

Die Einhell Germany AG hat die vietnamesische Gesellschaft Swisstec Sourcing Vietnam JSC erworben. Die Gesellschaft ist ein etablierter Distributeur für Schrauben, Befestigungsmaterialien und diverse Handwerkzeuge, deren Hauptkunden europäische und kanadische DIY Handelsketten sind. Durch die Übernahme erhält Einhell Zugang zu dem vietnamesischen Beschaffungsmarkt.

Zudem hat die Einhell Germany AG im Geschäftsjahr 2023 die EINHELL Operations Kft. in Ungarn gegründet. Es sollen dort überwiegend Akkus für die Power X-Change Plattform hergestellt werden.

Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen, ist Einhell bestrebt, die Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten weiter zu intensivieren und strebt mit diesen strategische Allianzen im Bereich Produktentwicklung an.

2.5 Personal und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der Einhell-Konzern beschäftigte durchschnittlich 2.309 (i. Vj. 1.963) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 421 TEUR (i. Vj. 526 TEUR).

Im Rahmen des im April 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes legen wir offen, welche Konzepte wir im abgelaufenen Geschäftsjahr hinsichtlich der für die Einhell Germany AG wesentlichen nichtfinanziellen Sachverhalte verfolgt haben.

Die Gesellschaft hat sich entschieden, hierüber in einem gesonderten Nichtfinanziellen Bericht, welcher nicht Bestandteil des Lageberichts ist, zu informieren. Weitere Informationen zu dem Bereich Personal und Soziales entnehmen Sie bitte unserem Corporate Social Responsibility Bericht, welcher unter <https://www.einhell.com/de/investor-relations/nachhaltigkeitsberichte/> dauerhaft zugänglich ist.

3. WIRTSCHAFTSBERICHT

3.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2023 stand im Zeichen hoher Inflationsraten, eines schwachen Wirtschaftswachstums, dem anhaltenden Ukraine-Krieg sowie des neu aufgeflamten Nahost-Konflikts.

Es mehrten sich die Anzeichen für eine Entspannung bei den Preisen für Rohstoffe und für Frachten. Auch die Anzeichen für eine Verbesserung der Verfügbarkeit von Frachtkapazitäten schienen von positiven Tendenzen abgelöst zu werden, bis die Huthi-Milizen im Roten Meer begonnen haben Frachtschiffe anzugreifen. Seitdem meidet ein Großteil der Containerschiffe die Meerenge zwischen dem Golf von Aden und dem Roten Meer. Die Alternativroute um den afrikanischen Kontinent herum führt zu längeren Transitzeiten von etwa 14 Tagen.

Der Konsum durch die Endverbraucher war aufgrund der hohen Kosten- und Preissteigerungen für die Ausgaben des alltäglichen Bedarfs auch im Geschäftsjahr 2023 eher zurückhaltend. Es folgte somit ein für die Baumarktbranche herausforderndes Jahr mit allgemein rückläufigen Verkaufszahlen. Trotz dieses schwierigen Jahres für die Baumarktbranche ist es Einhell gelungen, ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.

Die Werte für das BIP, die Inflationsrate sowie die Arbeitslosenquote, die nachfolgend dargestellt werden, basieren auf veröffentlichten Daten des Statistischen Bundesamtes, von Eurostat sowie der Wirtschaftskammer Österreich.

a) D/A/CH

Der Deutsche DIY Markt ist nach Nordamerika / USA der zweitgrößte DIY Markt auf der Welt und dementsprechend für den Einhell-Konzern von enormer Bedeutung.

Etwa 50 % der deutschen DIY Umsätze werden von den großen bekannten Baumarktketten erwirtschaftet. Für Einhell ist es daher wichtig in diesen Baumarktketten gelistet zu sein.

Die Kaufzurückhaltung und Sparsamkeit der Kunden trifft auch die Baumarktbranche in Deutschland. Die Umsätze gingen 2023 trotz gestiegener Preise im Vergleich zum Vorjahr nominal um 3,1 % zurück auf 21,2 Milliarden Euro. Das teilte der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten (BHB) mit. Nicht nur Kriege, Inflation und die Unsicherheit der Verbraucher haben sich demnach negativ auf die Geschäfte ausgewirkt, sondern auch das schlechte Wetter im Frühjahr und Sommer.

Die deutsche Wirtschaft ist im letzten Jahr in eine Rezession gerutscht. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) für Deutschland sank im Jahr 2023 nach Berechnungen des statistischen Bundesamts um 0,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Die hohe Inflation bremste den Privatkonsum als wichtige Konjunkturstütze.

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 %. Die Inflationsrate liegt damit nach wie vor auf hohem Niveau, auch wenn sich die Teuerungsrate gegenüber dem Vorjahr etwas verringerte. Besonders Nahrungsmittel verteuerten sich demnach deutlich, wie das Statistische Bundesamt mitteilte.

b) West- und Osteuropa

Die europäische Wirtschaft hat im laufenden Jahr an Dynamik verloren, vor dem Hintergrund der hohen Lebenshaltungskosten, der schwachen Auslandsnachfrage und der Straffung der Geldpolitik. Auch wenn sich die Wirtschaftstätigkeit in Zukunft allmählich erholen dürfte, konnte das Bruttoinlandsprodukt in der Europäischen Union im Jahr 2023 lediglich um 0,5 % gesteigert werden. In der Eurozone ergab sich für das Gesamtjahr 2023 ein Anstieg von ebenfalls 0,5 %.

In den für den Einhell-Konzern bedeutenden Märkten in Ost- und Westeuropa entwickelte sich die Wirtschaftsleistung wie folgt:

WESTEUROPA

(in %)	2023	2022
Spanien	2,4	5,2
Frankreich	0,8	2,6
UK	0,5	4,1
Italien	0,7	3,9

OSTEUROPA

(in %)	2023	2022
Kroatien	2,7	5,9
Polen	0,6	5,4
Rumänien	2,2	4,8
Tschechische Republik	0,2	1,9

In der gesamten Europäischen Union waren im Dezember 2023 rund 12,9 Millionen Menschen ohne Arbeit. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 5,9 %. Die Erwerbslosenquote in der Eurozone lag mit 6,4 % etwas über dem Niveau der Europäischen Union. Der größte Mangel an Arbeitsplätzen herrschte in Spanien (11,7 %) und Griechenland (9,2 %).

Die Inflation in der Europäischen Union ist im Jahr 2023 auf 3,4 % gesunken, so die Statistikbehörde Eurostat. Ein Jahr zuvor hatte die Inflationsrate noch 10,0 % betragen. Die Europäische Zentralbank strebt auf mittlere Sicht eine Inflationsrate von knapp zwei Prozent an.

c) Übersee und andere Länder

Die australische Wirtschaft wird aller Voraussicht nach im Jahr 2023 ein Wachstum von 1,8 % erreichen. Zu schaffen machen der australischen Wirtschaft die Unstimmigkeiten mit China, dem größten Handelspartner des Landes. Die chinesische Regierung verhängte massive Strafzölle auf ausgewählte australische Produkte, Kohleimporte wurden blockiert und Handelsbarrieren erschwerten das Geschäft einiger australischer Produzenten.

Um sich von China zu lösen, blicken westliche Regierungen immer mehr in Richtung der Länder, die ihnen politisch näherstehen, wie Australien. Damit könnte Australien ein neuer Rohstoffboom bevorstehen. Das Land verfügt über große Nickel- und Kupfervorkommen, wo Kobalt als Nebenprodukt anfällt. Außerdem verfügt der fünfte Kontinent über immense Lithiumreserven.

In Kanada und den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, konnten in 2023 folgende Wachstumsraten erzielt werden.

(in %)	2023	2022
Argentinien	-1,1	4,0
Kanada	1,1	3,5
Kolumbien	1,4	7,6
Chile	-0,5	2,0

d) Produktions- und Sourcinggesellschaften

Im Geschäftsjahr wurde, in Anlehnung an den Management Approach, ein neues Segment "Produktions- und Sourcinggesellschaften" eingeführt. In diesem Segment werden die Gesellschaften in China, Hongkong, die neue Akkufertigung EINHELL Operations Kft. und die Gesellschaft in Vietnam reportet. Das Segment Übersee wurde in Übersee und andere Länder umbenannt.

Es erfolgte eine Umgliederung des Vorjahres, die diesem neuen Schema folgt. Die zwei südafrikanischen Gesellschaften, die bisher im Segment Übrige Länder enthalten waren, wurden der Region Übersee und andere Länder zugeordnet.

3.2 Geschäftsverlauf

Leichter Umsatzrückgang im Einhell-Konzern

Der Einhell-Konzern konnte seinen Umsatz im Vorjahresvergleich nicht steigern. Der Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2023 sank leicht von 1.032,5 Mio. EUR auf 971,5 Mio. EUR. Der Umsatz wurde im Geschäftsjahr 2023 durch Kurseffekte negativ beeinflusst. Einige Währungen haben gegenüber dem Euro stark an Wert verloren. Dies betrifft besonders die Umsätze der Gesellschaften in den Ländern Argentinien, Kanada, Türkei und Australien. Währungsbereinigt hat sich der Konzernumsatz um ca. 2,0 % (vor Währungsbereinigung um 5,9 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduziert.

Damit konnte der Einhell-Konzern den angegebenen Prognosewert für das Geschäftsjahr 2023, bei dem der Vorstand zu Beginn des Jahres 2023 von einer Steigerung der Umsätze um ca. 3 % auf 1.060 Mio. EUR ausging, nicht erreichen.

Im ersten Quartal lagen die Umsätze des Einhell-Konzerns deutlich unter dem Vorjahr. Die Umsätze sanken von 292,3 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal auf 249,9 Mio. EUR.

Die Umsätze im zweiten Quartal bewegten sich mit 276,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (271,4 Mio. EUR), dadurch konnte man im Jahresvergleich deutlich aufholen.

Nachdem sich der erfreuliche Geschäftsverlauf aus dem zweiten Quartal nicht weiter fortsetzte, konnten die Umsätze im dritten Quartal nicht weiter gesteigert werden. Die Umsätze bewegten sich mit 229,9 Mio. EUR unter Vorjahresniveau (242,0 Mio. EUR).

Im vierten Quartal entwickelten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr eher verhalten. Die Umsätze gingen von 226,8 Mio. EUR auf 215,7 Mio. EUR zurück.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte ein für den Einhell-Konzern erfreulicher Umsatz erzielt werden, auch wenn die ausgegebene Prognose nicht ganz erreicht werden konnte.

Die regionale Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

(in TEUR und %)	2023		2022		Veränderung	
D/A/CH	373.047	38,4	403.792	39,1	-30.745	-7,6
Westeuropa	186.834	19,2	187.433	18,1	-599	-0,3
Osteuropa	102.521	10,6	91.646	8,9	10.875	11,9
Übersee und andere Länder	256.819	26,4	276.700	26,8	-19.881	-7,2
Produktions- und Sourcing- gesellschaften	52.304	5,4	72.944	7,1	-20.640	-28,3
Gesamt	971.525	100,0	1.032.515	100,0	-60.990	-5,9

Der Einhell-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2023 mit Ausnahme der Region Osteuropa die Umsätze nicht steigern.

Erfreulich ist die weiter hohe Nachfrage nach den Power X-Change Produkten, deren Anteil am Konzernumsatz nunmehr 44 % (i. Vj. 40 %) beträgt.

UMSATZENTWICKLUNG NACH DIVISIONEN

(in TEUR und %)	2023		2022		Veränderung	
Werkzeug	633.434	65,2	673.200	65,2	-39.766	-5,9
Garten und Freizeit	338.091	34,8	359.315	34,8	-21.224	-5,9
Gesamt	971.525	100,0	1.032.515	100,0	-60.990	-5,9

4. ERTRAGSLAGE

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2023 etwas an Ertragskraft verloren. Im Geschäftsjahr 2023 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 75.397 (i. Vj. TEUR 87.436). Die Rendite vor Steuern beträgt 7,8 % (i. Vj. 8,5 %). Das Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen aus den Purchase Price Allocations des Vorjahres und des aktuellen Jahres beträgt TEUR 77.427. Dies entspricht einer Rendite vor Steuern und vor PPA von 8,0 %.

Die PPA-Effekte resultieren aus der Purchase Price Allocation bezüglich der Akquisition der Gesellschaften Outillages King Canada Inc. und Surazinsano Co., Ltd.

Die Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern nach Segmenten stellt sich wie folgt dar:

(in TEUR)	2023	2022	Veränderung
D/A/CH	30.391	34.661	-4.270
Westeuropa	9.178	11.941	-2.763
Osteuropa	7.494	7.103	391
Übersee und andere Länder	23.380	22.063	1.317
Produktions- und Sourcinggesellschaften	1.098	11.006	-9.908
Überleitung	3.856	662	3.194
Ergebnis vor Ertragsteuern	75.397	87.436	-12.039

Zu Beginn des Jahres 2023 ging der Einhell-Konzern von einer Steigerung der Umsätze auf etwa 1.060 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern von ca. 8,0 % bis 8,5 % aus.

Aufgrund des deutlich unter den Erwartungen liegenden Geschäftsverlaufs in den Monaten Juli bis September 2023 war der Vorstand gezwungen seine Prognose anzupassen. Der Einhell-Konzern rechnete nun mit Umsätzen von 1.000 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern in Höhe von ca. 8,0 %.

Die Prognose für das Ergebnis vor Steuern mit einer Rendite von 8,0 % wurde zum Geschäftsjahresende nicht erreicht.

Die Ergebnisentwicklung wurde vor allem negativ beeinflusst durch rückläufige Umsätze. Über den gesamten Einhell-Konzern betrachtet war die Nachfrage der Endverbraucher nach Einhell-Produkten

auch im Geschäftsjahr 2023 gut. Allerdings wirkten sich schwächere Nachbestellungen der Baumärkte, aufgrund von hohen Lagerbeständen aus den Vorjahren, negativ auf die Umsätze aus.

Der Heimatmarkt **D/A/CH** konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr die sehr guten Umsätze aus dem Vorjahr nicht erreichen. In der D/A/CH Region war die Endkundennachfrage nach Einhell-Produkten eher schwach, was sich negativ auf die Umsätze ausgewirkt hat.

Aktuelle Marktdaten aus Deutschland für 2023 zeigen wiederum, dass Einhell bei den Akkugeräten der Power X-Change Familie weiter Marktanteilsgewinne realisieren konnte. Einhell befindet sich mit seinen verkauften Stückzahlen im Bereich der Power Tools mit den Wettbewerbern Bosch und Makita weiterhin unter den Top drei. Im Bereich Gar-

tengeräte rangiert Einhell bei den kabellosen Geräten mit den meisten verkauften Einheiten auch 2023 weiter auf dem ersten Rang noch vor Gardena und Makita.

Auch die Umsätze in der Region **Westeuropa** konnten im Geschäftsjahr 2023 nicht weiter ausgebaut werden. Der Umsatz sank vor allem in Frankreich, Italien und Spanien im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Lediglich in UK konnte man den Umsatz des Vorjahres deutlich übertreffen. Der Gesamtertrag der Region Westeuropa blieb aufgrund der in Summe niedrigeren Umsätze hinter dem Vorjahr zurück.

In der Region **Osteuropa** liegen die Umsätze über dem Vorjahr. Die Ergebnisse der Region konnten in 2023 leicht gesteigert werden. Die Einhell Türkei konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr, trotz schwieriger wirtschaftlicher Lage im Land, wieder hervorragende Umsätze und Ergebnisse erzielen. Die umsatzstärksten Gesellschaften in dieser Region sind Einhell Türkei, Einhell Kroatien und Einhell Polen.

Vor allem währungsbedingt liegen die Umsätze in der Region **Übersee und andere Länder** unter dem Vorjahr. Die Einhell Australia (vormals: Ozito Industries Pty Ltd.) hatte mit herausfordernden Marktbedingungen in Australien zu kämpfen, was sich zusätzlich negativ auf die Umsätze auswirkte. Die Gesellschaft in Kanada konnte sowohl Umsatz als auch Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr steigern. Außerdem entwickelten sich sowohl der Australische Dollar wie auch der Kanadische Dollar im Vergleich zum Euro in 2023 eher schwach, was sich negativ auf die Konzernumsätze ausgewirkt hat. Die Gesellschaften in Südamerika verzeichneten in 2023 fast durchgehend rückläufige Umsätze und negative Ergebnisse.

Die **Produktions- und Sourcinggesellschaften** mit den asiatischen Einkaufsgesellschaften konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr keinen großen Beitrag zum Konzernergebnis leisten. Die Umsätze lagen deutlich unter den Vorjahreswerten, vor allem aufgrund der geringeren Umsätze der Tochtergesellschaften und eines dadurch geringeren Bestellvolumens bei den Einkaufsgesellschaften.

Der Personalaufwand ist um TEUR 10.878 auf TEUR 129.616 angestiegen. Ursächlich hierfür ist unter anderem ein deutlich höherer Personalbestand. Im Rahmen der Übernahme der Surazinsano Co.,

Ltd. sowie der Swisstec Sourcing Vietnam JSC stieg der Personalbestand um knapp 350 Mitarbeiter an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,8 % auf TEUR 179.795 gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem erhöhten Marketingaufwendungen geschuldet. Die erhöhten Marketingaufwendungen stehen in Einklang mit der Unternehmensstrategie, welche den weiteren Aufbau der Marke Einhell als Schwerpunkt hat. Ziel ist es, die in den Vorjahren erreichten hohen Marktanteile noch weiter auszubauen.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich um TEUR -586 auf TEUR -5.667. Das Finanzergebnis errechnet sich im Wesentlichen aus dem Zinsergebnis in Höhe von TEUR -4.576 (i. Vj. TEUR -4.812) und aus den Ergebnissen/Kosten aus der Währungsumrechnung/Währungssicherung in Höhe von TEUR -1.091 (i. Vj. TEUR -269).

Der Steueraufwand betrug im Geschäftsjahr 2023 TEUR 23.836 (i. Vj. TEUR 26.636). Der geringere Steueraufwand ergibt sich aufgrund eines geringeren Ergebnisses vor Ertragsteuern.

Der Konzernjahresüberschuss nach den Ergebnismehrheiten der Minderheitsgesellschafter sank im Geschäftsjahr 2023 von TEUR 59.754 auf TEUR 50.491.

5. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2023 und 2022 wie folgt dar:

Vermögens- und Finanzlage

(in TEUR)	2023	2022	Veränderung
Anlagevermögen	128.302	113.991	14.311
Warenvorräte	363.577	473.473	-109.896
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.833	143.700	6.133
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	99.445	10.662	88.783
Eigenkapital	354.947	366.836	-11.889
Bankverbindlichkeiten	109.076	191.147	-82.071
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.291	116.281	38.010

Die Bilanzsumme verringerte sich um TEUR -32.634 bzw. -3,9 % auf TEUR 810.069.

Investitionen und langfristige Vermögenswerte

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 14.063 (i. Vj. TEUR 8.801), ohne Berücksichtigung der erworbenen immateriellen Vermögenswerte und Right-of-use Assets aus der Anwendung des IFRS 16. Hierbei handelt es sich überwiegend um Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau.

Im Zuge der Akquisition der vietnamesischen Gesellschaft Swisstec Sourcing Vietnam JSC wurde ein Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 2,0 Mio. EUR aktiviert.

Mehrere immaterielle Vermögenswerte wurden im Rahmen eines Asset-Deals der neu gegründeten thailändischen Gesellschaft Surazinsano Co., Ltd. übernommen, beziehungsweise aktiviert. Dabei handelt es sich im Erwerbszeitpunkt um den Kundenstamm und Markenrechte in Höhe von 6,4 Mio. EUR und einen Goodwill in Höhe von 1,6 Mio. EUR.

Die Abschreibungen betragen in 2023 TEUR 16.207 (i. Vj. TEUR 14.705). Darin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von TEUR 7.161 (i. Vj. TEUR 6.445) aufgrund von Anwendung des IFRS 16.

Kurzfristige Vermögenswerte

Zum Stichtag sanken die Vorräte von TEUR 473.473 auf TEUR 363.577. Die hohen Lagerbestände aus dem Vorjahr konnten im Geschäftsjahr 2023 deutlich abgebaut werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Stichtag auf TEUR 149.833 (i. Vj. TEUR 143.700).

Finanzierung

Der u.a. saisonal stark schwankende Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur des Einhell-Konzerns mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 43,8 % beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Einhell Germany AG bei einer Bank einen langfristigen Kredit über 7,5 Mio. EUR abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW Förderprogramm und hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Die erste Tilgung erfolgt im Dezember 2024, die letzte Tilgung ist im September 2029 zu leisten. Der Kredit wird für das neue Bürogebäude verwendet. Werden die geplanten Effizienzhaus-Standards erreicht, erhält Einhell Tilgungszuschüsse von maximal 0,95 Mio. EUR. Diese Tilgungszuschüsse verkürzen die Laufzeit des Kredits entsprechend. Der Kreditvertrag beinhaltet eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Covenant erfüllt.

Liquidität

Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. 262,8 Mio. EUR unbesicherte Kreditlinien. Insgesamt hatte der Einhell-Konzern zum Bilanzstichtag Guthaben bei Kreditinstituten von 99,4 Mio. EUR und Finanzierungsverbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von 109,1 Mio. EUR.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss.

Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Einhell hat Ende 2022 begonnen, ein Supply-Chain-Finance-Modell in Asien auf der Währungsbasis CNY aufzusetzen. Die positiven Effekte daraus auf das Working Capital haben zu einer deutlichen Reduzierung der Nettoverschuldung geführt.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2023 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

(in TEUR)	2023	2022	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	211.680	40.772	+170.908
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18.900	-26.915	+8.015
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-102.760	-14.457	-88.303
	90.020	-600	+90.620
Wechselkursbedingte Änderungen	-1.237	-251	-986
Nettoabnahme/ -zunahme von Zahlungsmitteln	88.783	-851	+89.634
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	10.662	11.513	-851
Zahlungsmittel am Ende der Periode	99.445	10.662	+88.783

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Im Geschäftsjahr 2023 hat sich der massive Abbau des Lagerbestands deutlich positiv auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausgewirkt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält überwiegend die Rückzahlung (TEUR 91.487) und Aufnahme (TEUR 7.453) von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrifft hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen (TEUR 14.237) sowie die Investition für den Erwerb neu konsolidierter Gesellschaften (TEUR 4.714).

Der deutlich positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit führten in Summe dazu, dass sich die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um TEUR 88.783 auf TEUR 99.445 erhöhten. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt 12,3 % (i. Vj. 1,3 %).

Eigen-/Fremdkapital

Der Einhell-Konzern verfügt über eine gute Eigenkapitalquote von 43,8 % (i. Vj. 43,5 %). Das Net-debt beträgt im Geschäftsjahr 2023 TEUR 9.631 (i. Vj. TEUR 180.485).

Das Fremdkapital des Einhell-Konzerns sank auf TEUR 455.122 (i. Vj. TEUR 475.867).

6. GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Weltweit herrschten in 2023 schwierige Bedingungen. Permanente Krisen und immer neu hinzukommende Brandherde wie beispielsweise der Nahost-Konflikt wirken sich auf Energiepreise, Rohstoffpreise und Seefrachten aus. Sowohl auf der Beschaffungsseite wie auch auf der Absatzmarktseite sind die Auswirkungen der Krisen spürbar. Zum einen merkt man die Verunsicherung der Endverbraucher, auf der anderen Seite können Kostensteigerungen nur begrenzt an den Handel weitergegeben werden. Beides führt im Umsatz zu negativen Auswirkungen, welchen sich auch der Einhell-Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht entziehen konnte. Aufgrund der geringeren Umsätze hat der Einhell-Konzern etwas an Ertragskraft verloren.

Insgesamt versucht der Einhell-Konzern sich in einem herausfordernden Gesamtbild zu positionieren, seine Strategie in den einzelnen Regionen bestmöglich umzusetzen, Leistungen hinzuzugewinnen, um bei einer konjunkturellen Erholung bestmöglich vorbereitet zu sein und die dann positiven Effekte abschöpfen zu können.

7. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten der EU haben 2014 eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichterstattung von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen verabschiedet (sog. CSR-Richtlinie). Ziel der Richtlinie ist es insbesondere, die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen in der EU zu erhöhen. Dabei geht es um Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowohl für den Einhell-Konzern als auch die Einhell Germany AG.

Nichtfinanzielle Konzernklärung

Die nach §§ 315b, 315c sowie §§ 289b-e HGB abzugebende nichtfinanzielle Erklärung wird in Form eines nichtfinanziellen Konzernberichts auf der Homepage von Einhell unter <https://www.einhell.com/de/investor-relations/nachhaltigkeitsberichte/> zur Verfügung gestellt. Darin enthalten sind die Darstellung des Geschäftsmodells und Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der nichtfinanzielle Bericht ist nicht Teil des zusammengefassten Lageberichts.

8. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Durch den Einsatz eines Risikomanagements will der Einhell-Konzern Chancen und Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und durch entsprechende Maßnahmen Chancen wahrnehmen sowie mögliche negative geschäftliche Auswirkungen begrenzen. Damit soll eine Bestandsgefährdung vermieden und durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen langfristig Wert geschaffen werden. Als Risiko definiert der Einhell-Konzern jedes Ereignis, das die Erreichung von operativen oder strategischen Zielen negativ beeinflussen kann. Von Fall zu Fall wird entschieden, ob das Risiko überwältigt wird (z. B. Versicherung), das Risiko über bilanzielle Maßnahmen erfasst wird (z. B. Rückstellungen, Abwertungen) oder bewusst getragen wird.

8.1 Beschreibung des Risikomanagements und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB

a) Beschreibung des Risikomanagementprozesses

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können. Die Risikoidentifizierung im Einhell-Konzern ist eine Verbindung zwischen Bottom-up- und Top-down-Ansatz. Das bedeutet, dass zentral vorgegebene Risiken bewertet werden müssen. Zusätzlich sind die Einhell-Tochtergesellschaften und die Konzern-Abteilungsverantwortlichen dazu aufgefordert, spezifische Risiken für die jeweiligen Bereiche zu identifizieren und zu bewerten. Die Bewertung aller identifizierten Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung.

Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt der Einhell-Konzern bewusst. Hier ist abzuwägen, ob das Risiko in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen steht.

Die Risiken werden laufend beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt. Mögliche Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht gesondert erfasst.

b) Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Das interne Kontrollsystem des Einhell-Konzerns umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Revision, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauffolgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Cash-Flows. Diese Planzahlen werden anschließend für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Lagerbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle

Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die Interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung des Konzernabschlusses durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

c) Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden.

Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu

vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-Systemen der zugrundeliegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld des Einhell-Konzerns und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Konzernrechnungslegung sicher.

Die Bilanzierungsvorschriften zur Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bilden die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Einhell-Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen. Neben allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und -methoden sind vor allem Regelungen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Cashflow-Rechnung und Segmentberichterstattung bei Einhaltung der in der EU geltenden Rechtslage getroffen.

Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden Berichtspakete im Detail festgelegt. Die formalen Anforderungen regeln unter anderem die verbindliche Verwendung eines standardisierten und vollständigen Formularsatzes. Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin z. B. konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung des Konzern-Verrechnungsverkehrs und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.

Auf Konzernebene umfassen die spezifischen Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerngesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse. Mit der zentralen Durchführung sogenannter Werthaltigkeitstests für die aus Konzernsicht spezifischen Zahlungsmittel generierenden Geschäftseinheiten wird die Anwendung einheitlicher und standardisierter Bewertungskriterien sichergestellt. Weiterhin erfolgt auf Konzernebene die Aufbereitung und Aggregation weiterer Daten für die Erstellung externer Informationen im Anhang und Lagebericht, einschließlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

8.2 Beschreibung der Risiken

Um identifizierte Risiken wirksam messen und steuern zu können, bewerten wir diese mithilfe der Bewertungsparameter Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung im Falle eines Eintretens. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungswerte und zukunftsgerichtete Annahmen. In der nachfolgenden

Tabelle sind alle von uns identifizierten Risikokategorien sowie ihre möglichen Ergebnisauswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Dies ermöglicht uns auf Einzelrisikoebene, geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Der Einhell-Konzern erwartet in 2024 keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken. Einige Risiken wurden den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung		Eintrittswahrscheinlichkeit		
	-	2024	+	2024	
Umfeld und Branche					
Politische Risiken	□□■	■		selten	29%
Branchenrisiken	□□□□■			selten	12%
Unternehmensspezifische Risiken					
Beschaffungsrisiken	□□■	■		selten	30%
Absatzmarktrisiken	□□■	■		selten	13%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□■			unwahrscheinlich	9%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□■	■		selten	10%
IT-Risiken	□□■	■		selten	15%
Personalrisiken	□□■	■		selten	13%
sonstige Risiken	□□□□■			unwahrscheinlich	2%
Finanzen					
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□■	■		selten	42%
Ausfallrisiken	□□□■	■		selten	19%
Liquiditätsrisiken	□□□□■			unwahrscheinlich	2%
Steuerliche Risiken	□□□■	■		selten	21%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ■ ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ■ ■ ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ■ ■ ■ ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ■ ■ ■ ■ ■ ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ■ ■ ■ ■ ■ ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung		Eintrittswahrscheinlichkeit			
	-	2023	+	2023		
Umfeld und Branche						
Politische Risiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	29%
Branchenrisiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	12%
Unternehmensspezifische Risiken						
Beschaffungsrisiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	31%
Absatzmarktrisiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	16%
Strategische und Expansionsrisiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	11%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	unwahrscheinlich	9%
IT-Risiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	15%
Personalrisiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	14%
sonstige Risiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	14%
Finanzen						
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	48%
Ausfallrisiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	20%
Liquiditätsrisiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	12%
Steuerliche Risiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	selten	10%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Absatzmarktrisiken

Die Risiken des Absatzmarktes sieht der Einhell-Konzern vor allem in der allgemeinen Nachfrageentwicklung der Branche, dem eigenen Absatz- und Umsatzvolumen sowie im Forderungsausfall. Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. Diesem Risiko wurde durch die schrittweise Einführung zweier klar definierter Produktlinien begegnet. In den vergangenen Geschäftsjahren wurden mit zwei Kunden mehr als 10 % der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns getätigt. Die Konzernleitung sieht jedoch keine Gefahr der Abhängigkeit von diesen Kunden. Das Absatzmarktrisiko verändert sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht und wird daher ähnlich eingeschätzt.

Beschaffungsrisiken

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so im Einhell-Konzern einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zu angemessenen Preisen zu beschaffen.

Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da der Einhell-Konzern bereits langjährige Beziehungen mit seinen Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem des Einhell-Konzerns mit eingebunden. Eine Abhängigkeit des Einhell-Konzerns von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird.

Einhell versucht die Abhängigkeit von China laufend zu reduzieren und den Lieferantenpool auf eine breitere Basis zu stellen. Mit der eigenen Akkufertigung in Ungarn kann der Einhell-Konzern nun auch Akkus außerhalb Asiens beziehen, was für Einhell strategisch sehr wichtig ist. In Bezug auf die Diversifizierung der Lieferantenstrategie wurde in Vietnam die Basis gelegt, um dort einen Lieferantenindustriepark aufzubauen.

Um die Einkaufsplanung zu optimieren, werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Internet-basiertes

Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Zur Verbesserung der zwischen Einkauf und Vertrieb abgestimmten Mengen und weiteren Konsolidierung von Bestellungen setzen wir eine Dispositionssoftware ein. Um die Transparenz der Bestellabwicklung über die Lieferkette vom Lieferanten bis zu den nationalen Lägern zu verbessern, arbeiten wir mit einem implementierten Transport-Management-System.

Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess.

Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeiten sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Der Einhell-Konzern schätzt das Beschaffungsrisiko für das Geschäftsjahr 2024 ähnlich wie im Vorjahr ein.

IT-Risiken

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse des Einhell-Konzerns. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH betreibt ein zentrales IT Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Durch die mit zunehmender Geschwindigkeit und Komplexität voranschreitende Digitalisierung wächst auch die Abhängigkeit von IT-Systemen. Die daraus resultierenden Risiken, wie die Nichtverfügbarkeit der Systeme oder der Daten, sowie unbefugter Zugriff, können nie vollständig eliminiert werden und haben bei Eintreten enorme Auswirkungen auf den operativen Geschäftsbetrieb. Durch vielfältige, innovative Maßnahmen werden die Eintrittswahrscheinlichkeiten auf das Minimalste reduziert. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen.

Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physikalischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet.

Erforderliches Spezial-Know-how wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren Systemumgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT-basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtekonzepten für einen möglichst effektiven Schutz vertraulicher Daten.

Die IT-Strategie des Einhell-Konzerns ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld. Um sich bestmöglich gegen Cyberattacken abzusichern, wird im Einhell-Konzern fortlaufend in die Sicherheit der IT-Systeme investiert.

Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken

Haftungsrisiken bestehen beim Einhell-Konzern vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur ein-

geordnet und so effizient gehandhabt. Ferner enthalten die Haftungsrisiken auch das Risiko von Korruption. Das Risiko wird je Gesellschaft mithilfe des internationalen Korruptionsindex ermittelt.

So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

Der Einhell-Konzern ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen, wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten.

Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung in Deutschland und auch in China laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

Personalrisiken

Konjunkturellen Risiken sowie Veränderungen der Markt- und Wettbewerbsslage begegnen wir mit einer Reihe von Instrumenten, die dem Konzern helfen, bei schwankender Auftragslage flexibel zu reagieren – vor allem bei saisonalen Schwankungen. Hierzu zählen Zeitkonten, die durch Mehrarbeit befüllt und durch Freizeitausgleiche vermindert werden. Auch der Einsatz von Zeitarbeit ist ein Flexibilisierungsinstrument. Alle Instrumente tragen dazu bei, dass der Einhell-Konzern auch bei wechselnder Auftragslage die Stammbeschäftigung in der Regel stabil halten kann.

Die Fachkompetenz und die individuelle Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg des Einhell-Konzerns. Unsere strategisch ausgerichtete und ganzheitlich angelegte Personalentwicklung eröffnet den Mitarbei-

tern attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungschancen. Zusätzlich zur dualen Berufsausbildung sorgen wir beispielsweise mit dualen Studiengängen dafür, dass qualifizierte Mitarbeiter nachrücken. Den Risiken, die mit Fluktuation und Erfahrungsverlust aufgrund altersbedingter Abgänge verbunden sind, begegnen wir durch eine intensive und fachbereichsspezifische Qualifizierung.

Im Bereich der Personalrisiken erwarten wir eine leicht positive Entwicklung für das Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr. Es ist nach wie vor schwierig geeignetes Personal zu finden, jedoch hat sich die Situation in den letzten Monaten etwas entspannt. Der Einhell-Konzern wird länderabhängig die Arbeitgeberattraktivität auch weiterhin durch verschiedene Maßnahmen erhöhen.

Finanz-, Zins- und Währungsrisiken

Der anhaltende Wachstumskurs des Einhell-Konzerns ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt der Einhell-Konzern sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von zehn Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Covenant erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG Schuldscheindarlehen über insgesamt 75,0 Mio. EUR aufgenommen. Die Laufzeiten betragen für 50,0 Mio. EUR fünf Jahre und für 25,0 Mio. EUR sieben Jahre. Die Schuldscheinverträge beinhalten keine Sicherheiten sowie keine Covenants und sind endfällig. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Einhell Germany AG bei einer Bank einen langfristigen Kredit über 7,5 Mio. EUR abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW Förderprogramm und hat eine Laufzeit

von sechs Jahren. Die erste Tilgung erfolgt im Dezember 2024, die letzte Tilgung ist im September 2029 zu leisten. Der Kredit wird für das neue Bürogebäude verwendet. Werden die geplanten Effizienzhaus-Standards erreicht, erhält Einhell Tilgungszuschüsse von maximal 0,95 Mio. EUR. Diese Tilgungszuschüsse verkürzen die Laufzeit des Kredits entsprechend. Der Kreditvertrag beinhaltet eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Covenant erfüllt.

Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut. Da der Einhell-Konzern überwiegend langfristige Finanzierungen mit fix vereinbarten Zinssätzen hält, ergeben sich aus Zinserhöhungen keine größeren negativen Auswirkungen. Der Einhell-Konzern verfügt zudem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2023 nur teilweise ausgenutzt wurden.

Die Finanzplanung des Einhell-Konzerns für die nächsten fünf Jahre wird laufend an die aktuellen Planbudgets angepasst. Damit ist gewährleistet, dass das weitere Wachstum des Konzerns finanziell abgesichert werden kann.

Der Einhell-Konzern baut zudem sein Netting-System und seinen Cash-Pool, der von der Muttergesellschaft und den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus. Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Muttergesellschaft hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2023 wurde kein Bedarf für den Abschluss von Zinsderivaten gesehen. Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Be-

schaffung wird soweit möglich durch Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert. Die Währungssicherung erfolgt gemäß den IAS/IFRS-Vorschriften zum Hedge Accounting für die einzelnen Sicherungszeiträume.

Zu Zins-, Finanz- und Währungsrisiken verweisen wir auch auf die im Konzernanhang gemachten Angaben unter Punkt „6. RISIKOBERICHTERSTATTUNG UND FINANZINSTRUMENTE“.

Ausfallrisiko

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfalle die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunftsteilen einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeiten sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen TEUR 149.833 (i. Vj. TEUR 143.700).

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen. Trotz der guten Branchenentwicklung sehen wir weiter ein leicht erhöhtes Forderungsausfallrisiko.

Da die derivativen Finanzinstrumente über renommierte Finanzeinrichtungen abgeschlossen werden, geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben TEUR 99.445 (i. Vj. TEUR 10.662). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor, die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 262,8 Mio. unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

Das Liquiditätsrisiko schätzen wir für 2024 geringer ein, da der Konzern in 2023 die Nettoverschuldung deutlich abbauen konnte.

Steuerliche Risiken

In zahlreichen Ländern unterliegen wir den dort jeweils geltenden steuerlichen Rechtsvorschriften. Risiken können sich aus Änderungen der lokalen Steuergesetze bzw. der Rechtsprechung und unterschiedlicher Auslegung von existierenden Vorschriften ergeben. Sie können sich folglich sowohl auf unsere Steueraufwendungen und -erträge als auch auf unsere Steuerforderungen und -verbindlichkeiten auswirken.

Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken

Der Einhell-Konzern unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und DIY.

Politische Risiken

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist der Einhell-Konzern aufgrund seiner Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere die Politik in den Ländern, in denen der Einhell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben.

Aber auch in den Ländern, in die der Einhell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Einhell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z. B. auch auf die Währungspolitik von Ländern, die Import- und Zollvorschriften oder kriegerische Auseinandersetzungen. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Einhell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Einhell-Konzern versucht, die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Einhell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z. B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Einhell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und beispielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu sein.

Die politischen Risiken schätzt der Einhell-Konzern in 2024 identisch ein wie im Vorjahr.

Branchenrisiken

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY Branche sowie des Bereichs Fachhandel und E-Commerce in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern.

So können Veränderungen in der Branche wie beispielweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseite Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht, durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die Positionierung von Einhell eindringen oder bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht, dem zu begegnen, indem Einhell ein relativ breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt,

am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet⁸.

Strategische und Expansionsrisiken

Die Umsetzung der Strategie des Einhell-Konzerns ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisierung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein.

Auch bei der Neugründung und Akquisition von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht, diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsräumen von Beginn an eine Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotenzial eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infrastruktur wählt Einhell einen Standardansatz für jede neue Vertriebstochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen des Einhell-Konzerns resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird durch Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen angestrebt. Diese Prüfungen werden von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings sowie der Rechtsabteilung und von Fall zu Fall weiteren Fachbereichen des Einhell-Konzerns, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt.

Sonstige Risiken

Neben den bereits beschriebenen Risiken existieren Einflüsse, die nicht vorhersehbar und deren Folgen nur schwer kontrollierbar sind. Sie könnten im Fall ihres Eintritts die weitere Entwicklung des Einhell-Konzerns beeinträchtigen. Diese Risiken umfassen insbesondere Naturkatastrophen, Epidemien und Terroranschläge.

⁸ Nicht geprüfte Aussage

9. PROGNOSEBERICHT

Der Ukraine-Konflikt hat in 2023 das politische Geschehen dominiert. Daraus resultierten erhebliche negative Effekte auf wirtschaftliche Faktoren sowie deutlich gestiegene Preise für Endverbraucherprodukte. Das führte zu einer enormen Verunsicherung bei den Endverbrauchern. In 2024 wird diese allgemein belastende Situation unserer Erwartung nach anhalten.

In 2023 kam neben dem Krieg in der Ukraine auch noch der Konflikt in Nahost hinzu. In 2024 werden die globalen Krisen weiter anhalten. Eine Beruhigung auf politischer Ebene ist derzeit nicht zu erwarten. Für hohe Unsicherheiten sorgen bereits im Vorfeld die anstehenden Wahlen in den USA. Die Agenda der möglichen US-Administration ist derzeit völlig unklar.

Getrieben durch diese Entwicklungen werden die Preissteigerungen erstmal weiter anhalten. Im weiteren Jahresverlauf wird die Inflationsrate sich aber spürbar abschwächen. Die finanziellen Spielräume der Endverbraucher sollten nach dem Anstieg der Reallöhne demnach wieder etwas zunehmen.

Die Baumärkte haben die Zurückhaltung der Endverbraucher weltweit bereits in den vergangenen beiden Jahren zu spüren bekommen. Die hohen Lagerbestände der Baumärkte aus den Vorjahren sollten nun weitestgehend abgebaut sein. Die Neubestellungen sollten in 2024 demnach wieder etwas anziehen.

Aufgrund der mittlerweile hohen Markenbekanntheit von Einhell, langfristig stabiler Kundenbeziehungen und langfristiger Listungen sowie eines überaus attraktiven Produktsortiments blickt der Vorstand optimistisch nach vorne⁹. Die Endverbrauchernachfrage wird sich aus unserer Sicht im Laufe des Jahres stabilisieren und die Bestellungen der Händler werden sich beleben. Die hohe Marktpräsenz und Sichtbarkeit von Einhell wird es ermöglichen, weiter gute Umsätze in den Märkten zu generieren, wo Einhell gut vertreten ist.

Die teilweise geschätzten Werte für das BIP, welche nachfolgend dargestellt werden, basieren auf veröffentlichten Daten des Statistischen Bundesamtes,

des Internationalen Währungsfonds, der EU-Kommission sowie der Wirtschaftskammer Österreich.

9.1 Entwicklung in der Region D/A/CH

(in %)	2024	2023
BIP Deutschland	0,2	-0,3

Die **deutsche** Wirtschaft ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % geschrumpft.

Die deutsche Bundesregierung rechnet für das laufende Jahr mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von nur noch 0,2 %. Ursächlich für die schwache Entwicklung seien die Kürzungen bei den Staatsausgaben.

Im laufenden Jahr wird eine spürbare Abschwächung der Inflation von Ökonomen und Forschern erwartet. Das ifo-Institut prognostiziert beispielsweise für das Jahr 2024 eine Inflationsrate von 2,2 % in Deutschland.

Die schwache Nachfrage der Endverbraucher nach DIY Werkzeugen und Gartengeräten machte der D/A/CH-Region im Geschäftsjahr 2023 zu schaffen. Die rückläufige Nachfrage war bedingt durch die hohe Inflation und daraus resultierenden steigenden Lebenshaltungskosten. Wir gehen davon aus, dass sich diese Situation in 2024 etwas stabilisieren wird. Erneute Zinserhöhungen seitens der Europäischen Zentralbank (EZB) erscheinen derzeit eher unwahrscheinlich, außerdem wird sich die Inflation verlangsamen. Die finanziellen Spielräume der Endverbraucher sollten nach dem Anstieg der Reallöhne demnach wieder etwas zunehmen.

Gemäß BHB (Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.) bleibt auch das Jahr 2024 herausfordernd. Für das laufende Jahr prognostiziert der Verband einen Umsatz auf Vorjahresniveau. Reales Wachstum sei erst wieder im Jahr 2025 möglich. Allerdings sollten die Händler im DIY Sektor die hohen Bestände in 2023 abgebaut haben, demnach sollten die Neubestellungen im Geschäftsjahr 2024 etwas anziehen.

⁹ Nicht geprüfte Aussage

9.2 Entwicklung in der Region West- und Osteuropa

Die EU-Kommission hat ihre Wachstumserwartungen für 2024 deutlich gesenkt. Nach der Winter-Wirtschaftsprognose rechnet die EU-Kommission in diesem Jahr nur noch mit einem Wachstum von 0,8 % im Euroraum und 0,9 % in der Europäischen Union.

Die europäische Wirtschaft hat ein äußerst schwieriges Jahr hinter sich, so der EU-Wirtschaftskommissar Paolo Gentiloni. Der erwartete Aufschwung sei vor allem im ersten Quartal 2024 deshalb kleiner als noch im Herbst angenommen. Die geringe Kaufkraft der Haushalte, die strikte Zinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und eine sinkende Exportnachfrage drücken demnach das Wachstum. Die Erwartungen hängen auch vom Risiko einer Ausweitung des Nahost-Konfliktes und vom Ausgang mehrerer Wahlen wie etwa der Europawahl Anfang Juni und der US-Präsidentenwahl im November ab. Geopolitische Spannungen, ein immer instabileres Klima und eine Reihe wichtiger Wahlen weltweit erhöhen die Unsicherheit der Aussichten, so Gentiloni.

Die EU-Kommission rechnet für das Jahr 2024 mit einer Inflationsrate von durchschnittlich 2,7 % im Euroraum, das sind 0,5 % weniger als zuletzt angenommen. Die EZB-Zielmarke von 2,0 % Teuerung würde damit jedoch erneut deutlich verfehlt. Wirtschaftskommissar Gentiloni rechnet damit, dass der Rückgang der Inflation die Wirtschaft stabilisiert und verweist auf steigende Reallöhne und einen starken Arbeitsmarkt in der Europäischen Union.

Die hohen Zinsen haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere in Osteuropa negativ auf das Endverbraucherverhalten ausgewirkt. Nachdem sich dieser Effekt in 2024 etwas abschwächen wird, gehen wir davon aus, dass sich das positiv auf die Umsätze im DIY Bereich auswirken wird.

9.3 Entwicklung in der Region Übersee und andere Länder

Das Wirtschaftswachstum in Australien hat sich im Jahr 2023 verlangsamt. Im Vergleich zu vielen anderen großen Volkswirtschaften konnte allerdings noch eine erfreuliche Wachstumsrate von 1,8 % erzielt werden.

Der australische DIY Markt konnte sich dem global rückläufigen Trend 2023 entziehen. Gerade der stationäre Handel, welcher den Markt in Australien nach wie vor prägt, profitierte von einer allgemein stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Australien. Wir erwarten auch im Geschäftsjahr 2024 in Australien einen intakten Markt.

In Kanada und den südamerikanischen Ländern in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

(in %)	2024	2023
BIP Argentinien	-2,8	-1,1
BIP Kanada	1,4	1,1
BIP Kolumbien	2,0	1,4
BIP Chile	1,6	-0,5

In Südamerika zeigen sich bedingt durch die Inflation vergleichbare Tendenzen wie in Europa. Die Inflation schwächt die Kaufkraft der Endverbraucher und führt zu allgemein nicht steigenden Umsätzen der Marktteilnehmer.

9.4 Entwicklung in den Produktions- und Sourcinggesellschaften

In den Produktions- und Sourcinggesellschaften wird sich in 2024 ein ähnliches Bild zeigen wie in 2023. Hier liefert Einhell auch weltweit an zahlreiche FOB-Direktkunden, die in den jeweiligen Ländern und Regionen die Produkte in den Markt bringen. Die Rohstoffpreissituation sowie die Logistikprozesse sind derzeit stabil, allerdings gibt es diverse Herausforderungen für Produktionsgesellschaften, denen sich auch der Einhell-Konzern stellen muss.

9.5 Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns

a) Voraussichtliche allgemeine Entwicklung im Jahr 2024

Die erwartete Entwicklung im Jahr 2024 wird von der weltweiten Inflation beeinflusst werden. Die weitere Entwicklung der Inflation wird maßgeblich darüber entscheiden, ob sich die Nachfrage von Endverbrauchern nach Produkten, die nicht zwingend zum täglichen Leben notwendig sind, erholt oder ob die Nachfrage eher schwach bleibt. Prognosen zufolge wird sich die Inflation in 2024 etwas abschwächen, ob dieses Szenario aber eintreten wird, kann aktuell

niemand verlässlich einschätzen. Somit sind sämtliche Prognosen durch eine hohe Unsicherheit geprägt.

b) Voraussichtliche Entwicklung der Finanzmärkte

Der andauernde Russland-Ukraine-Krieg, Nahost-Konflikt, Inflation. Aktuell gibt es viele Risikofaktoren an den Märkten. Die Inflation wird in 2024 allmählich sinken. Daher geht der Einhell-Konzern davon aus, dass die Leitzinsen der US-Notenbank Fed und der Europäischen Zentralbank (EZB) im laufenden Jahr gesenkt werden. Die EZB wird abwarten, wie sich die vorgenommenen Zinserhöhungen auf die Wirtschaft im Euroraum auswirken. Vor allem die Lohnentwicklung wird beobachtet werden, um sicherzugehen, dass die steigenden Arbeitskosten die Inflation nicht davon abhalten, das mittelfristige Ziel der EZB von 2 % zu erreichen. Etwaige Zinssenkungen durch die Europäische Zentralbank halten wir im Geschäftsjahr 2024 für möglich.

Trotz leicht rückläufiger Wachstumsraten - und demografisch bedingt sinkendem Wachstumspotential - wird sich das Makro-Fundament in China auch zukünftig stabil zeigen. Die in vielen Industrieländern hohen Inflationsraten waren in China kein Thema. Im Gegenteil, die Zentralbank musste im letzten Jahr Deflationstendenzen entgegenwirken und konnte die Geldpolitik sogar lockern. In Kombination mit den voraussichtlichen Zinssenkungen der Fed, Softlanding der Wirtschaft und leichten Leistungsbilanzüberschüssen wird der CNY in 2024 und 2025 auf einen leichten Aufwertungskurs zum Dollar einschwenken. Nicht nur im Jahresdurchschnittskurs, sondern auch generell zeigt sich der CNY seit Jahren stabil und verlässlich. Seit 2016 bewegt sich der Wechselkurs zum Dollar stets in einer Bandbreite von 6,25 bis 7,35.

c) Voraussichtliche Entwicklung der Absatzmärkte

Die Geopolitik bleibt ein bestimmender Faktor für die Entwicklung der Wirtschaft. Die Spannungen im Zusammenhang mit dem Anspruch Chinas auf Taiwan werden wahrscheinlich anhalten und es besteht die Gefahr einer Eskalation. Auch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten halten zu Beginn des Jahres weiter an, hier ist ebenfalls eine Zuspitzung der Lage jederzeit möglich. Für die Wirtschaft bedeutet dies, dass Fragen zu geopolitischen Risiken,

insbesondere im Hinblick auf Lieferketten, Absatzmärkte und Investitionen, eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.

d) Voraussichtliche Entwicklung der Beschaffungsmärkte

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es auf den Beschaffungsmärkten für DIY Produkte keine größeren Schwierigkeiten. Lieferengpässe, wie in den vergangenen Jahren beobachtet, haben sich aufgelöst. Die Rohstoffsituation und die Verfügbarkeit von Produktions- und Frachtkapazitäten war in 2023 gut.

Seit Israel der Hamas als Vergeltung für den grenzüberschreitenden Angriff der militanten Palästinensergruppe den Krieg erklärt hat, haben die vom Iran unterstützten Huthis vom Norden Jemens aus Raketen und Drohnen auf mehrere Schiffe abgefeuert, die das Rote Meer durchfahren. Seitdem meidet ein Großteil der Containerschiffe die Meerenge zwischen dem Golf von Aden und dem Roten Meer. Im Vergleich zu den normalen Transitzeiten ergeben sich so regelmäßig Verzögerungen von etwa 14 Tagen, die sich durch den Umweg um Afrika herum ergeben. Aufgrund dieser UmROUTUNGEN kommt es immer wieder zu zusätzlichen Verzögerungen der Ankunftszeiten.

Der Vorstand geht davon aus, dass diese Situation im laufenden Geschäftsjahr anhalten wird.

e) Erwartete Entwicklung des Einhell-Konzerns

Für das Geschäftsjahr 2024 strebt der Einhell-Konzern erneut die Umsatzmilliarde bei einer stabilen Rendite vor Steuern an.

(in Millionen EUR)	2024 (PLAN)		2023 (IST)	
	UMSATZ	EBT	UMSATZ	EBT
D/A/CH	372	28	373,1	30,4
Westeuropa	191	15	186,8	9,2
Osteuropa	107	10	102,5	7,5
Übersee und andere Länder	277	27	256,8	23,4
Produktions- und Sourcing-gesellschaften	83	8	52,3	1,1
Überleitung	0	-8	0	3,8
Gesamt	1.030	80	971,5	75,4

Für die Region D/A/CH plant der Einhell-Konzern einen Umsatz auf Vorjahresniveau von 372,0 Mio. EUR. Ferner erwarten wir aufgrund der hohen Kostensteigerungen ein etwas vermindertes Ergebnis vor Steuern von ca. 28,0 Mio. EUR. Wir erwarten eine spürbare Zurückhaltung bei den Konsumenten aufgrund der hohen Inflation. Ein Großkunde der D/A/CH Region wird seine Bestellungen künftig über die Gesellschaften in Asien abwickeln, was zu einer Umsatzreduzierung führen wird. Kompensiert wird diese Umsatzverschiebung durch ein voraussichtlich höheres Bestellvolumen der Baumärkte, welche im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre Bestände deutlich abbauen konnten.

In Westeuropa und Osteuropa erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr steigende Umsätze von ca. 3 % sowie erhöhte Renditen. In den beiden Regionen gehen wir davon aus, durch Sortimentserweiterungen, neue Produkte und den Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen die Umsätze und Ergebnisse in den jeweiligen Ländern ausbauen zu können. In Dänemark wird ein bestehender Kunde unsere Power X-Change Produkte in alle seine Stores aufnehmen. Außerdem führt man vielversprechende Gespräche mit einem potentiellen Neukunden. In der Türkei haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr zwei neue E-Commerce Kunden gewinnen können, außerdem werden wir bei einem bestehenden Kunden die Leistungen deutlich erweitern. In den beiden Regionen sollte sich auch der massive Lagerabbau und die damit verbundenen Einsparungen im Bereich der Logistik und Finanzaufwendungen bemerkbar machen. Die Umsätze und Ergebnisse in Russland und der Ukraine sind stark abhängig von der weiteren politischen Entwicklung. Der erwartete Umsatz in diesen beiden Ländern wird aber weiterhin nur etwa 1 % des Konzernumsatzes betragen.

In der Region Übersee und andere Länder erwarten wir im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz in Höhe von 277,0 Mio. EUR (i. Vj. 256,8 Mio. EUR). Das Ergebnis wird im laufenden Geschäftsjahr aller Voraussicht nach ebenfalls etwas über dem Vorjahreswert rangieren. Die Umsätze und Ergebnisse der Surzinsano Co., Ltd. werden erstmals für das gesamte Geschäftsjahr in die Konzernumsätze miteinbezogen werden. In Australien wo nach wie vor benzinbetriebene Geräte nachgefragt werden, werden wir unser Power X-Change Sortiment im Hinblick auf die Kundenbedürfnisse erweitern. In Chile werden wir

unsere Power X-Change Kompetenz bei einem unserer größten Kunden erweitern.

In den Produktions- und Sourcinggesellschaften rechnen wir mit stark steigenden Umsätzen sowie entsprechend erhöhten Renditen. Der ein oder andere Konzernkunde wird im Geschäftsjahr 2024 vermehrt Bestellungen über unsere Einkaufsgesellschaften tätigen, weshalb die Umsätze und Ergebnisse aus den anderen Regionen in diese Region abwandern werden. Die Umsätze und Ergebnisse der EINHELL Operations Kft. sowie der Swisstec Sourcing Vietnam JSC werden im Geschäftsjahr 2024 erstmals von Januar bis Dezember in den Konzernabschluss miteinbezogen.

f) Erwartete Investitionen

Einhell wird auch in 2024 weiter sehr stark im Bereich Produktentwicklung und Markenaufbau investieren, um das Produktsortiment weiter zu verbessern, die marktführende Position mit Power X-Change weiter auszubauen und die Marke Einhell auch weltweit weiter zu etablieren¹⁰. Die Power X-Change-Plattform wird auch in 2024 weiter anwachsen.

Der Einhell-Konzern plant auch in den nächsten Jahren weiter in den Ausbau und den Erhalt der gesamten Infrastruktur des Konzerns zu investieren. In 2023 wurde mit dem Bau neuer Arbeitsbereiche und Büroflächen am Standort in Landau/Isar begonnen, um dem gewachsenen Bedarf gerecht zu werden. Das Investitionsvolumen für das neue Bürogebäude wird sich für das Jahr 2024 auf ca. 10,0 Mio. EUR belaufen. Die Fertigstellung des Büroneubaus ist bis spätestens Anfang des nächsten Jahres geplant.

Ebenso investiert Einhell weiter stark in den Bereich der IT. Die bereits begonnene Einführung von SAP S/4HANA soll in 2024 bei weiteren asiatischen Gesellschaften fortgeführt werden.

Weitere größere Investitionen können sich im Bereich des Erwerbs neuer Tochtergesellschaften ergeben, wenn es gelingt, sich an neuen Firmen in den Zielmärkten zu beteiligen.

g) Erwartete Finanzlage

Für den Einhell-Konzern hat ein effizientes Liquiditätsmanagement auch im Geschäftsjahr 2024 eine hohe Priorität. Wir konzentrieren uns darauf, den

¹⁰ Nicht geprüfte Aussage

Mittelfluss aus der betrieblichen Tätigkeit kontinuierlich zu prognostizieren, da dieser die Hauptquelle für liquide Mittel darstellt. Die Liquiditätsprognose erfolgt anhand eines Liquiditätsplans für zwölf Monate. Der Finanzplan für die nächsten fünf Jahre wurde wiederum aktualisiert. Langfristig ist der Einhell-Konzern über ein Schuldscheindarlehen und die KfW-Darlehen in Höhe von 95,7 Mio. EUR finanziert.

Die Einhell Germany AG hat im Geschäftsjahr 2023 einen langfristigen Kredit über 7,5 Mio. EUR abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW Förderprogramm und hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Kredit wird für das neue Bürogebäude verwendet. Werden die geplanten Effizienzhaus-Standards erreicht, erhält Einhell Tilgungszuschüsse von maximal 0,95 Mio. EUR. Diese Tilgungszuschüsse verkürzen die Laufzeit des Kredits entsprechend.

Darüberhinausgehender kurzfristiger Finanzierungsbedarf im Bereich der Finanzierung des Working Capital deckt Einhell weiterhin mit ausreichend vorhandenen kurzfristigen Kreditlinien aus dem Kreis der Hausbanken.

Einhell hat Ende 2022 ein Supply-Chain-Finance-Modell in Asien auf der Währungsbasis CNY aufgesetzt. Die daraus resultierenden positiven Effekte auf das Working Capital werden zu einer deutlichen Reduzierung der Nettoverschuldung führen.

9.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Im Geschäftsjahr 2024 wird der Einhell-Konzern erneut auf ein herausforderndes Marktumfeld treffen. Trotz der aktuell schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen blicken wir optimistisch in das Geschäftsjahr 2024. In zahlreichen Ländern ist es dem Einhell-Konzern gelungen neue Kunden zu gewinnen, die die Marke Einhell in ihre Listungen aufnehmen. Dies stellt eine hervorragende Grundlage für wachsende Umsätze im laufenden Geschäftsjahr dar, vor allem wenn sich die konjunkturelle Lage noch verbessert¹¹.

9.7 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren

Die Ausführungen des Lageberichts und Konzernlageberichts der Einhell Germany AG und des Einhell-Konzerns enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planaussage zu kommen. Der Einhell-Konzern weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können.

Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden je Konzerngesellschaft detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppenebene geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt. In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen je Konzerngesellschaft auf Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Ergänzende Vorschriften gemäß § 289a HGB und § 315a HGB für bestimmte Aktiengesellschaften sind im Konzernanhang unter Punkt 2.9 "Eigenkapital" enthalten.

¹¹ Nicht geprüfte Aussage

10. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINHELL GERMANY AG

Der Jahresabschluss der Einhell Germany AG wurde nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Einhell Germany agiert als Muttergesellschaft des international ausgerichteten Einhell-Konzerns und ist für die strategische Ausrichtung verantwortlich. Die Steuerung der Einhell Germany AG ist in die Konzernsteuerung eingebunden. Die Steuerung erfolgt vor allem über die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Ergebnis vor Steuern und Beteiligungsergebnis.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Einhell Germany AG durchschnittlich 490 Mitarbeiter (i. Vj. 463) beschäftigt.

Ertragslage

Die Einhell Germany AG generiert ihre Umsatzerlöse durch den Verkauf von Produkten für Heim- und Handwerker zur Anwendung in Haus, Garten und Freizeit. Einhell bedient Baumärkte und andere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Außerdem erhält die Einhell Germany AG Vergütungen für Produktaufbereitung und Marketingaktivitäten, die sie für ihre Tochtergesellschaften erbringt. Aus der Weiterbelastung der hierfür angefallenen Kosten resultierten im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 8,1 Mio. EUR (i. Vj. 7,8 Mio. EUR).

Der ausgegebene Prognosewert der Umsätze konnte im Geschäftsjahr 2023 nicht erreicht werden. Die schwächere Endkundennachfrage wirkte sich negativ auf die Umsatzentwicklung der Einhell Germany AG aus. Die Einhell Germany AG konnte das zu Beginn des Jahres prognostizierte Ergebnis nicht erreichen.

Umsatzerlöse unter Vorjahresniveau

Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 373,3 Mio. EUR (i. Vj. 384,1 Mio. EUR) erzielt. Die Umsätze konnten in folgenden Regionen erwirtschaftet werden.

UMSATZENTWICKLUNG

(in TEUR und %)	2023		2022		Veränderung	
Inland	309.864	83,0	322.242	83,9	-12.378	-3,8
Westeuropa	23.893	6,4	30.342	7,9	-6.449	-21,3
Osteuropa	20.907	5,6	16.899	4,4	4.008	23,7
Übersee und andere Länder	3.360	0,9	2.689	0,7	671	25,0
Produktions- und Sourcinggesellschaften	15.307	4,1	11.906	3,1	3.401	28,6
Gesamt	373.331	100,0	384.078	100,0	-10.747	-2,8

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Aufteilung der Umsätze umgestellt. Es wurde ein zusätzliches Segment „Produktions- und Sourcinggesellschaften“ eingefügt. Die Zuordnung der Vertriebsgesellschaften zu den einzelnen Regionen erfolgt nach dem Sitz der Konzerngesellschaft. Gesellschaften, welche hinsichtlich gesellschaftlicher Strukturen, Absatzmarkt und Kundenstruktur als

homogen betrachtet werden können, wurden zu Regionen zusammengefasst. Die entsprechende interne Berichterstattung entspricht dem Gliederungsschema und wird dem Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig vorgelegt. Die Regionen Übersee und andere Länder wurden zusammengefasst. Aus diesen Regionen erfolgen die Umgliederungen in das zusätzliche Segment.

UMSATZENTWICKLUNG NACH DIVISIONEN

(in TEUR und %)	2023		2022		Veränderung	
Garten & Freizeit	167.999	45,0	179.749	46,8	-11.750	-6,5
Werkzeug	205.332	55,0	204.329	53,2	1.003	0,5
Gesamt	373.331	100,0	384.078	100,0	-10.747	-2,8

Die Division „Werkzeug“ lag leicht über der Prognose. Die Division „Garten & Freizeit“ erreichte die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 nicht.

Personalaufwand über Vorjahresniveau

Der Personalaufwand erhöhte sich um 2,4 Mio. EUR von 42,8 Mio. EUR auf 45,2 Mio. EUR. Dieser Anstieg ergibt sich überwiegend aus der gestiegenen Zahl der Mitarbeiter.

Sonstige betriebliche Aufwendungen über Vorjahresniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 10,7 Mio. EUR von 96,1 Mio. EUR auf 106,8 Mio. EUR gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Marketingaufwendungen und der Zuführung zur Drohverlustrückstellung aus Derivaten.

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis (einschließlich der erforderlichen Zu- und Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen) entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

(in Millionen EUR)	2023	2022	Veränderung
Erträge aus Beteiligungen	21,0	23,2	-2,2
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4,2	6,0	-1,8
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-0,7	-0,7	0,0
	24,5	28,5	-4,0
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	11,5	-11,5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-8,3	-17,5	9,2
	-8,3	-6,0	-2,3
Aufwendungen aus der Erhöhung bzw. Erträge aus der Herabsetzung von Abwertungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-3,5	0,8	-4,3
	-3,5	0,8	-4,3
Beteiligungsergebnis	12,7	23,3	-10,6

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 8,3 Mio. EUR vorgenommen. Diese betrafen die kwb Germany GmbH, die Einhell Colombia S.A.S. sowie die Einhell Argentina S.A. Abwertungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen betrafen die kwb Germany GmbH.

Ergebnis und Jahresüberschuss unter Vorjahresniveau

In 2023 erzielte die Gesellschaft ein Ergebnis nach Steuern von 21,9 Mio. EUR (i. Vj. 36,1 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss sank von 36,0 Mio. EUR auf 21,8 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern und Beteiligungsergebnis sank von 23,1 Mio. EUR auf 18,9 Mio. EUR. Auf Grund der schwächeren Endkundennachfrage konnte die Prognose für das Geschäftsjahr in Höhe von 21,0 bis 22,0 Mio. EUR somit nicht erreicht werden.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

(in Millionen EUR)

	2023	2022	Veränderung	%
Umsatzerlöse	373,3	384,1	-10,8	-2,8
Sonstige Erträge	11,4	28,4	-17,0	-59,9
Materialaufwand	-218,7	-240,5	21,8	9,1
Personalaufwand	-45,2	-42,8	-2,4	-5,6
Planmäßige Abschreibungen	-3,2	-3,1	-0,1	-3,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-106,8	-96,1	-10,7	-11,1
Betriebsergebnis	10,8	30,0	-19,2	-64,0
Finanzergebnis	20,8	16,4	4,4	26,8
Ergebnis vor Steuern	31,6	46,4	-14,8	-31,9
Ertragsteuern	-9,7	-10,3	0,6	5,8
Ergebnis nach Steuern	21,9	36,1	-14,2	-39,3
Sonstige Steuern	-0,1	-0,1	0,0	0,0
Jahresüberschuss	21,8	36,0	-14,2	-39,4

Finanz- und Vermögenslage

Investitionen

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2023 35,7 Mio. EUR (i. Vj. 34,6 Mio. EUR). Hierbei handelt es sich in Höhe von 28,1 Mio. EUR um Anteils-erwerbe und Kapitalerhöhungen bei Tochterge-sellschaften. Die übrigen Investitionen in Höhe von 7,6 Mio. EUR verteilten sich mit 0,7 Mio. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände mit da-rauf geleisteten Anzahlungen, 2,3 Mio. EUR auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, 0,1 Mio. EUR auf technische Anla-gen und Maschinen, 1,6 Mio. EUR auf andere An-lagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 2,9 Mio. EUR in geleistete Anzahlungen und Anla-gen im Bau.

Rückgang des Vorratsvermögens

Zum Stichtag sanken die Vorräte von 174,2 Mio. EUR auf 133,2 Mio. EUR. Im Vorjahr bestanden aufgrund einer Vorstandsentscheid-ung höhere Lagerbestände, um den Herausfor-derungen im Supply Chain Management zu be-gegenen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistun-gen stiegen zum Stichtag von 19,4 Mio. EUR auf 25,4 Mio. EUR.

Rückgang der Forderungen gegen verbun-dene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unterneh-men sanken im Vergleich zum Vorjahr von 165,5 Mio. EUR auf 89,7 Mio. EUR stichtagsbe-dingt. Ursächlich ist die Reduzierung des Working Capitals in den jeweiligen Landesgesellschaften. In den Forderungen gegen verbundene Unter-nehmen sind sowohl Forderungen aus Lieferun-gen und Leistungen als auch Forderungen aus Darlehensgewährung enthalten.

Anstieg der Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen stiegen um 5,9 Mio. EUR von 29,7 Mio. EUR auf 35,6 Mio. EUR. Im Wesentlichen ergibt sich dieser Anstieg aus Rückstellungen für Kaufpreisanpas-sungen sowie einer Drohverlustrückstellung aus Derivaten.

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 2,0 Mio. EUR von 14,5 Mio. EUR auf 12,5 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen um 39,8 Mio. EUR auf 108,6 Mio. EUR. Hier sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und auch Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahmen enthalten.

Anstieg des Eigenkapitals

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr 2023 um 11,0 Mio. EUR bzw. 4,6 % auf 252,1 Mio. EUR (i. Vj. 241,1 Mio. EUR) angestiegen. Die Eigenkapitalveränderung ergab sich aus der am 23. Juni 2023 beschlossenen Dividendenzahlung in Höhe von 10,8 Mio. EUR sowie aus dem Periodenergebnis in Höhe von 21,8 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote der Einhell Germany AG beträgt zum 31. Dezember 2023 48,1 % (i. Vj. 44,5%).

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Einhell Germany AG finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich die Einhell Germany AG durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur der Einhell Germany AG sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Covenant erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG Schuldscheindarlehen über insgesamt 75,0 Mio. EUR aufgenommen. Die Laufzeiten betragen für 50,0 Mio. EUR fünf Jahre und für 25,0 Mio. EUR sieben Jahre. Die Schuldscheinverträge beinhalten keine Sicherheiten sowie keine Covenants und sind endfällig. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten.

In 2023 hat die Einhell Germany AG bei einer Bank einen langfristigen Kredit über 7,5 Mio. EUR abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW Förderprogramm und hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Die erste Tilgung erfolgt im Dezember 2024, die letzte Tilgung ist im September 2029 zu leisten. Der Kredit wird für das neue Bürogebäude verwendet. Erreicht Einhell die geplanten Effizienzhaus-Standards erhält Einhell Tilgungszuschüsse von maximal 0,95 Mio. EUR. Diese Tilgungszuschüsse verkürzen die Laufzeit des Kredits entsprechend. Der Kreditvertrag beinhaltet eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Der Zinssatz ist fix und beinhaltet keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Covenant erfüllt.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der

Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss. Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Der Vorstand weist darauf hin, dass in der Einhell Germany AG sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2023 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in Millionen EUR)	2023	2022	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	95,3	0,7	94,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,3	1,8	-3,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-18,8	-5,2	-13,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	75,2	-2,7	77,9
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0,6	3,3	-2,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	75,8	0,6	75,2

Der Finanzmittelfonds umfasst wie im Vorjahr den Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten.

WESENTLICHE POSTEN DER BILANZ

zum 31. Dezember 2023

(in Millionen EUR)	2023	2022	Veränderung	%
Anlagevermögen	194,6	170,9	23,7	13,9
Vorräte	133,2	174,2	-41,0	-23,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25,4	19,4	6,0	30,9
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	89,7	165,5	-75,8	-45,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	75,7	0,6	75,1	12.516,7
Eigenkapital	252,1	241,1	11,0	4,6
Sonstige Rückstellungen	35,6	29,7	5,9	19,9
Bankverbindlichkeiten	100,1	180,6	-80,5	-44,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108,6	68,8	39,8	57,8

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Einhell Germany AG im Durchschnitt 490 Mitarbeiter beschäftigt (i. Vj. 463).

Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.“

Abhängigkeitsbericht

Die Anteile der Einhell Germany AG werden mehrheitlich von der Thannhuber AG gehalten. Über die Beziehungen der Einhell Germany AG zu verbundenen Unternehmen wurde ein Bericht nach § 312 AktG erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Die Einhell Germany AG hat im Berichtszeitraum mit der Thannhuber AG bzw. im Interesse oder auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Rechtsgeschäfte getätigt und keine

Risiken und Chancen

Die Geschäftsentwicklung der Einhell Germany AG unterliegt grundsätzlich den gleichen Risiken und Chancen wie die des Einhell-Konzerns. An den Risiken und Chancen seiner Tochterunternehmen und Beteiligungen partizipiert die Einhell Germany AG grundsätzlich entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote.

Die Einhell Germany AG übernimmt in ihrer Eigenschaft als Mutterunternehmen des Einhell-Konzerns die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften. Die Refinanzierung der Einhell Germany AG wird durch Kreditaufnahmen bei den Banken sichergestellt. Durch die günstigen Refinanzierungskonditionen profitieren sowohl die Einhell Germany AG als auch die Tochtergesellschaften.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird als gering erachtet. Diese Einschätzung beruht auf der Tatsache, dass die Tochtergesellschaften der Einhell Germany AG mit ausreichend Eigenkapital oder Kreditlinien ausgestattet sind, womit sichergestellt werden kann, dass die eingegangenen Verpflichtungen erfüllt werden können.

Patronatserklärungen wurden von der Einhell Germany AG weder zugunsten von Tochtergesellschaften noch zu Gunsten Dritter abgegeben.

Die Einhell Germany AG als Mutterunternehmen des Einhell-Konzerns ist in das konzernweite Risikomanagementsystem eingebunden. Weitere Informationen hierzu sind in dem Abschnitt "8. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT" des Einhell-Konzerns ersichtlich.

Die nach § 289 Abs. 5 HGB erforderliche Beschreibung des internen Kontrollsystems für die Einhell Germany AG erfolgt im Abschnitt „8.1 Beschreibung des Risikomanagements und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikoma-

agementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB" des zusammengefassten Lageberichts.

Ausblick 2024

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Einhell Germany AG einen Umsatz von ca. 370 bis 375 Mio. EUR. Für den Bereich „Werkzeug“ wird ein Anteil von 54,2 % und für den Bereich „Garten & Freizeit“ ein Anteil von 45,8 % erwartet. Das erwartete Ergebnis vor Steuern und Beteiligungsergebnis für 2024 wird im Bereich 21 bis 22 Mio. EUR liegen.

In der Funktion als Muttergesellschaft des Einhell-Konzerns hängt die künftige Geschäftsentwicklung der Einhell Germany AG auch von der Entwicklung der operativen Gesellschaften des Einhell-Konzerns ab. Zu der Wirtschafts- und Marktentwicklung verweisen wir auf den PROGNOSEBERICHT des Einhell-Konzerns.

Landau a. d. Isar, 28. März 2024

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB und § 315d HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG (<https://www.einhell.com/de/investor-relations/corporate-governance/>) nachgelesen werden.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere gibt es bei der Einhell Germany AG diverse Richtlinien und Prozessregelungen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden.

Beispielsweise wird die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt, dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis hinsichtlich der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

Die in 2016 in Kraft getretenen neuen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung der Europäischen Union wurden konsequent umgesetzt.

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und zusammengefasster Lagebericht 2023

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Einhell Germany AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Landau a. d. Isar, den 28. März 2024

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Einhell Germany AG, Landau an der Isar:

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren die im Folgenden dargestellten Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung am bedeutsamsten:

Werthaltigkeit der Waren

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Bilanz zum 31. Dezember 2023 sind Waren in Höhe von EUR 132,0 Mio. ausgewiesen. Die zunächst zu Anschaffungskosten (unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten) bewerteten Waren sind im Wert zu mindern, wenn ihr beizulegender Wert unter die Anschaffungskosten gesunken ist. Die Ermittlung des beizulegenden Werts als Wertobergrenze ist ermessensbehaftet. Der beizulegende Wert erfordert teilweise zukunftsorientierte Schätzungen bezüglich der Beträge, die beim Verkauf der Waren voraussichtlich realisiert werden können.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Waren aufgrund eines gegebenenfalls nicht erkannten Wertminderungsbedarfs überbewertet sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfungshandlungen umfassten in einem ersten Schritt das Erlangen eines Verständnisses über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen für die Ermittlung der beizulegenden Werte. Die für die Ermittlung des beizulegenden Werts angesetzten Verkaufspreise haben wir anhand der unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Absatzpreise auf Basis einer bewussten risikoorientierten Auswahl sowie einer Zufallsauswahl beurteilt. Die zusätzlich aufgrund des Grundsatzes der doppelten Maßgeblichkeit für die Bewertung herangezogenen Wiederbeschaffungspreise haben wir auf Basis einer bewussten risikoorientierten Auswahl sowie einer Zufallsauswahl beurteilt, indem wir die angesetzten Werte mit den unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Wiederbeschaffungspreisen verglichen haben. Darüber hinaus haben wir die Reichweitenanalysen der Gesellschaft beurteilt und gewürdigt, ob die erfassten Abschläge angemessen sind. Die rechnerische Richtigkeit der Berechnungen zur Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Werts und zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs haben wir für Warenbestände auf Basis einer bewussten risikoorientierten Auswahl sowie einer Zufallsauswahl nachvollzogen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Geschäftsjahr im Zusammenhang mit den Warenbeständen verweisen wir auf den Abschnitt „II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Anhang und auf den Abschnitt „2.3 b) Steuerungssystem“ im zusammengefassten Lagebericht.

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Bilanz zum 31. Dezember 2023 werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 145,0 Mio. ausgewiesen. Deren Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 27,7 %. Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben somit einen wesentlichen Einfluss auf die

Vermögenslage der Gesellschaft. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mithilfe des Ertragswertverfahrens. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind, wird bei entsprechender Ergebnisplanung und möglicher Handlungsalternative auf Liquidationswerte abgestellt. Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten fünf Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, so wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist. Die Werthaltigkeitsbeurteilung einschließlich der Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren ist komplex, mit Unsicherheiten behaftet und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von EUR 8,3 Mio. vorgenommen. Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht vorgenommen.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir risikoorientiert durchgeführt. Zunächst haben wir anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an verbundenen Unternehmen Anhaltspunkte für einen Abschreibungsbedarf bestehen. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer internen Sachverständigen die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie des Bewertungsmodells der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen und dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind, haben wir, sofern notwendig, die Ermittlung des Liquidationswertes der Gesellschaft gewürdigt. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben. Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Geschäftsjahr verweisen wir auf die Abschnitte „II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ Unterpunkt „Abschreibungen auf Finanzanlagen“ im Anhang.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die nichtfinanzielle Erklärung, auf die im Abschnitt „7. Corporate Social Responsibility (CSR)“ im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und der inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen

Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob

eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei Einhell_Germany_AG_JAuLB_ESEF_2023-12-31.xhtml (SHA256-Hashwert: 72e86cc28376f2627597b7ddfe5cc6b677994236b99936ed0c419f45f5c2b753) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Oktober 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt - Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Stefan Welsch.

Nürnberg, den 28. März 2024

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Landgraf
Wirtschaftsprüfer

Welsch
Wirtschaftsprüfer

Entsprechungserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz:

Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG erklären, dass die Einhell Germany AG seit Abgabe der letzten Erklärung im Februar 2023 den Verhaltensempfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ überwiegend entsprochen hat und auch in Zukunft überwiegend entsprechen wird. Die Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 28.4.2022 ersehen Sie samt Begründung nachfolgend im Detail.

Einhell Germany AG
Landau, im Februar 2024

Für den Vorstand:

Andreas Kroiss
Vorstandsvorsitzender

Jan Teichert
Vorstand Finanzen

Dr. Markus Thannhuber
Vorstand Technik

Dr. Christoph Urban
Vorstand IT und Digitalisierung

Für den Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath
Aufsichtsratsvorsitzender

Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK in der ab 27.06.2022 geltenden Fassung

A.1 Der Vorstand soll die mit den Sozial- und Umweltfaktoren verbundenen Risiken und Chancen für das Unternehmen sowie die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit systematisch identifizieren und bewerten. In der Unternehmensstrategie sollen neben den langfristigen wirtschaftlichen Zielen auch ökologische und soziale Ziele angemessen berücksichtigt werden. Die Unternehmensplanung soll entsprechende finanzielle und nachhaltigkeitsbezogene Ziele umfassen.

A.3 Das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem sollen, soweit nicht bereits gesetzlich geboten, auch nachhaltigkeitsbezogene Ziele abdecken. Dies soll die Prozesse und Systeme zur Erfassung und Verarbeitung nachhaltigkeitsbezogener Daten miteinschließen.

A.5 Im Lagebericht sollen die wesentlichen Merkmale des gesamten internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems beschrieben werden und soll zur Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme Stellung genommen werden.

Die wesentlichen Merkmale des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess sind im Lagebericht beschrieben. Weitere Angaben zur Angemessenheit und zur Wirksamkeit enthält der Lagebericht nicht. Das Compliance Management System ist im CSR-Bericht beschrieben. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Erklärung sind die langfristigen ökologischen und sozialen Ziele noch nicht vollständig in die Unternehmensstrategie integriert. Dies befindet sich aktuell in der Umsetzung.

B.5 Für Vorstandsmitglieder soll eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden.

Vorstände und Aufsichtsräte werden zeitlich befristet bestellt bzw. gewählt. Grundsätzlich ist deshalb keine starre Altersgrenze für den Vorstand und Aufsichtsrat vorgesehen. Die Regelungen zur Altersvorsorge in den Vorstandsverträgen sehen jedoch einen Rentenanspruch mit Erreichen von 60 Jahren vor.

C.2 Für Aufsichtsratsmitglieder soll eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden.

Derzeit ist aus Gründen der Kontinuität keine Altersgrenze und auch keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer vorgesehen.

C.7 Mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter soll unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein. Ein Aufsichtsratsmitglied ist unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand, wenn es in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.

Die Anteilseignerseite soll, wenn sie die Unabhängigkeit ihrer Mitglieder von der Gesellschaft und vom Vorstand einschätzt, insbesondere berücksichtigen, ob das Aufsichtsratsmitglied selbst oder ein naher Familienangehöriger des Aufsichtsratsmitglieds in den zwei Jahren vor der Ernennung Mitglied des Vorstands der Gesellschaft war,

- aktuell oder in dem Jahr bis zu seiner Ernennung direkt oder als Gesellschafter oder in verantwortlicher Funktion eines konzernfremden Unternehmens eine wesentliche geschäftliche Beziehung mit der Gesellschaft oder einem von dieser abhängigen Unternehmen unterhält oder unterhalten hat (z.B. als Kunde, Lieferant, Kreditgeber oder Berater),**
- ein naher Familienangehöriger eines Vorstandsmitglieds ist oder dem Aufsichtsrat seit mehr als 12 Jahren angehört.**

Herr Philipp Thannhuber ist naher Angehöriger des Vorstandsmitglieds Dr. Markus Thannhuber. Die Hauptversammlung hat den Aufsichtsrat einstimmig gewählt. Darin kommt der Wunsch der Stammaktionäre nach einem Vertreter im Aufsichtsrat zum Ausdruck. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats aus 3 Mitgliedern einschließlich eines Arbeitnehmersvertreters ist die empfohlene mehrheitliche Besetzung mit von den Anteilseignern unabhängigen Mitgliedern nicht zu erreichen.

Herr Prof. Dr. Dieter Spath gehört dem Aufsichtsrat seit 2006 an. Herr Prof. Dr. Spath ist aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im industriellen und universitären, wissenschaftlichen Umfeld in seiner Meinungsbildung und seinen Entscheidungen in hohem Maße unabhängig.

2. Ausschüsse des Aufsichtsrats

Grundsatz 14 Die Bildung von Ausschüssen fördert bei größeren Gesellschaften regelmäßig die Wirksamkeit der Arbeit des Aufsichtsrats.

Empfehlungen:

D.2 Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Die jeweiligen Ausschussmitglieder und der Ausschussvorsitzende sollen namentlich in der Erklärung zur Unternehmensführung genannt werden.

D.3 Der Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung soll in besonderen Kenntnissen und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme bestehen und der Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung in besonderen Kenntnissen und Erfahrungen in der Abschlussprüfung. Zur Rechnungslegung und Abschlussprüfung gehören auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll zumindest auf einem der beiden Gebiete entsprechend sachverständig sein. Die Erklärung zur Unternehmensführung soll die betreffenden Mitglieder des Prüfungsausschusses nennen und nähere Angaben zu ihrem Sachverstand auf den genannten Gebieten enthalten. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen sowie mit der Abschlussprüfung vertraut und unabhängig sein. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll nicht den Vorsitz im Prüfungsausschuss innehaben.

D.4 Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern benennt.

D.10 Der Prüfungsausschuss soll mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse diskutieren. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll sich regelmäßig mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung austauschen und dem Ausschuss hierüber berichten. Der Prüfungsausschuss soll regelmäßig mit dem Abschlussprüfer auch ohne den Vorstand beraten.

Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell Germany AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann. Nach § 107 Abs. 4 AktG ist bei Gesellschaften, bei denen der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, dieser auch der Prüfungsausschuss.

F.2 Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sollen binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die verpflichtenden unterjährigen Finanzinformationen sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich sein.

Der Konzernabschluss wird aufgrund der Komplexität im Konzernverbund 120 Tage nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte 60 Tage nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht.

Das Vergütungssystem wurde den Gesellschaftern in der Hauptversammlung 2021 zur Billigung vorlegt und gebilligt. Von folgenden Empfehlungen des DCGK wird dabei abgewichen:

G.3 Zur Beurteilung der Üblichkeit der konkreten Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder im Vergleich zu anderen Unternehmen soll der Aufsichtsrat eine geeignete Vergleichsgruppe anderer Unternehmen heranziehen, deren Zusammensetzung er offenlegt. Der Peer Group Vergleich ist mit Bedacht zu nutzen, damit es nicht zu einer automatischen Aufwärtsentwicklung kommt.

Bei der Festlegung der Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich der Aufsichtsrat an den strategischen Herausforderungen des Unternehmens. Eine Orientierung an anderen Unternehmen wird hier nicht als zielführend erachtet.

G.4 Zur Beurteilung der Üblichkeit innerhalb des Unternehmens soll der Aufsichtsrat das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt und dieses auch in der zeitlichen Entwicklung berücksichtigen.

Insgesamt orientiert sich die Vergütung der Vorstände an den regionalen und branchenspezifischen Gegebenheiten. Der obere Führungskreis ist in ähnlicher monetären Zielstruktur an der Entwicklung des Unternehmens beteiligt.

G.6 Die variable Vergütung, die sich aus dem Erreichen langfristig orientierter Ziele ergibt, soll den Anteil aus kurzfristig orientierten Zielen übersteigen.

Die kurzfristig orientierten variablen Vergütungsanteile überwiegen bei der relativen Betrachtung. Die Erfolgskennzahlen, welche die Grundlage der kurzfristigen variablen Vergütung darstellen sind wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung des Unternehmens und damit sind die strategischen Ziele ausreichend repräsentiert.

G.10 Die dem Vorstandsmitglied gewährten variablen Vergütungsbeträge sollen von ihm unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuerbelastung überwiegend in Aktien der Gesellschaft angelegt oder entsprechend aktienbasiert gewährt werden. Über die langfristig variablen Gewährungsbeträge soll das Vorstandsmitglied erst nach vier Jahren verfügen können.

Die Ausgabe von Aktien ist nicht vorgesehen. Die langfristig angelegten Ziele orientieren sich an strategischen Ausrichtungen im Ressort des einzelnen Vorstandes und kommen entsprechend der jeweiligen Entwicklung jährlich zu Auszahlung

G.13 Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit sollen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags vergüten. Im Fall eines nachvertraglichen Wettbewerbsverbots soll die Abfindungszahlung auf die Karenzentschädigung angerechnet werden.

Ein Abfindungs-Cap ist nicht vorgesehen. Auf Basis der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit wird ein von der Vertragsgestaltung der letzten Jahrzehnte abweichende Rückschritt als unangemessen erachtet.